



DER
BAHNENGOLFER

Offizielles Mitteilungsorgan

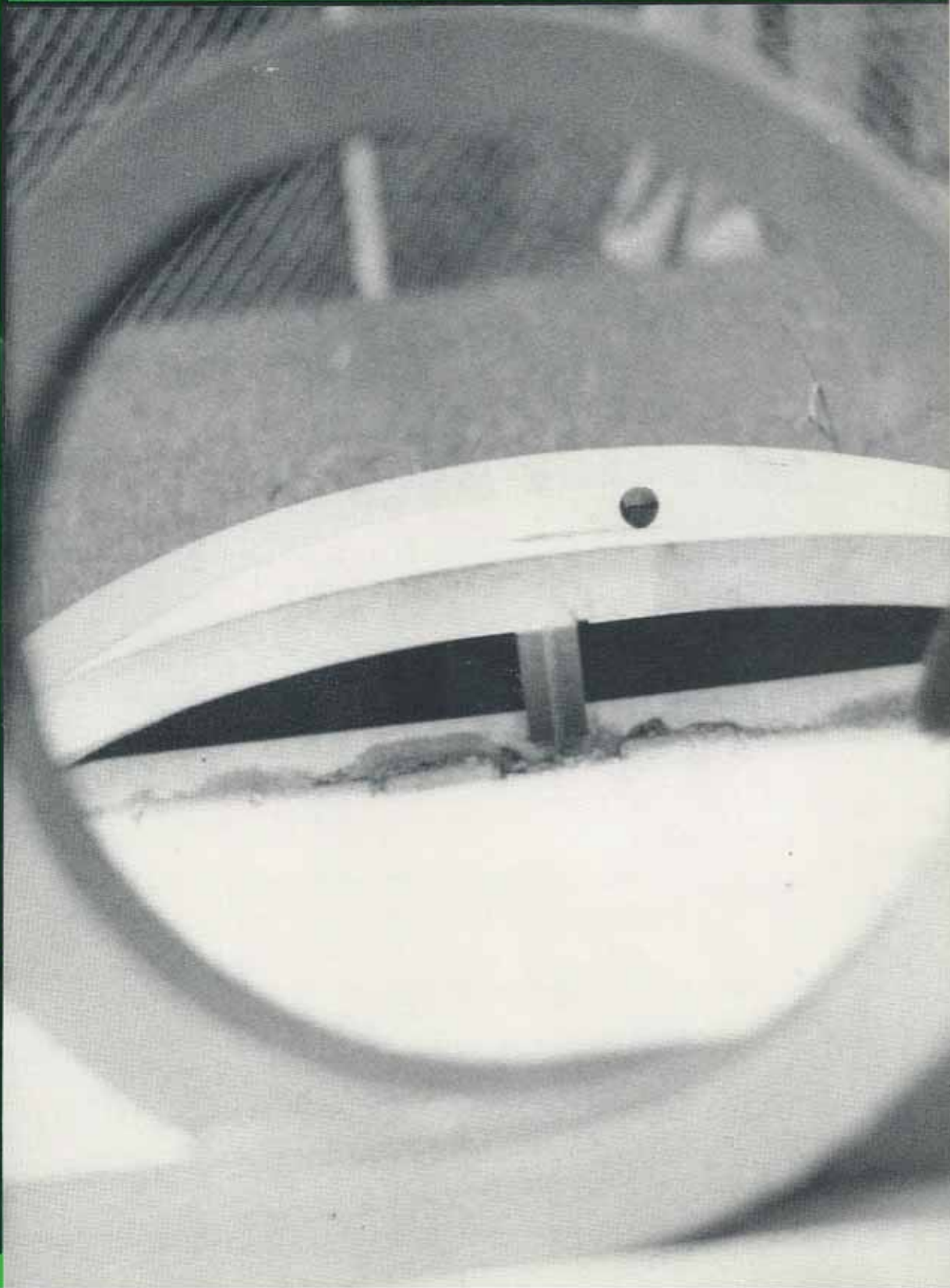
DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E.V. · DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGEND

Nr. 6

DEZEMBER 1979

DBV-**INFORMATION**

dt
bv



NEU „ASS“ WAGNER GOLFBALLKOFFER NEU



jede Leiste: 8 Bälle

gegenüber altem Modell 130a:

- ◆ keine Druckstellen, da Schaumstoffstreifen
- ◆ keine rollenden Bälle, da Balleinzellagerung

Nr. 134	„ASS“	für 48 Bälle	(6 Leisten)	98,- DM
Nr. 135	„ASS“	für 64 Bälle	(8 Leisten)	108,- DM
Nr. 136	„ASS“	für 80 Bälle	(10 Leisten)	118,- DM
Brandneu:	Nr. 137	„ASS-KOMPAKT“	für 96 Bälle	128,- DM

Verbesserungen gegenüber unseren alten Modellen:

- ◆ höhere Bodenfreiheit
- ◆ wetterfestes und schlagfestes Material
- ◆ neue, ansprechendere Form

NEU „ASS“ WAGNER-GOLFBALLKOFFER NEU

» für 96 Bälle «

Dieser Kompaktkoffer hat eine neuartige Balleinzellagerung.

Die Vorzüge der „ASS“ Ballkoffer-Serie wurden selbstverständlich übernommen.

Zusätzliche Pluspunkte:

Noch leichtere Ballentnahme · Trotz hohem Fassungsvermögen geringes Gewicht

golf WAGNER GmbH, Am Nordbahnhof
8070 INGOLSTADT TEL. ☉ (0841) 83478

Aus dem Inhalt

BAHNENGOLFER

NR.6/1979

	Seite
MITGLIEDER-STRUKTUR im Deutschen Bahngolf-Verband	3
BAHNENGOLF-TEST, Informationen des DBV-Präsidenten	4
TURNIERE im DBV	5
HALLEN-EC in Wien	5
DIE DBV-KADER A-B-C	6
BREITENSPORT	7
AUS DEN LANDESVERBÄNDEN N B V und B R P	8
UNSER AKTUELLER BG-SERVICE: TERMINPLAN 1980	10-11
AUS DEN LANDESVERBÄNDEN N B V mit Kombi-Meisterschaft und H B S V mit Ergebnis-Informationen	13
DIE JUGENDSEITE IM BG... Leserbriefe zur DBJM und das Neueste von der DBJ-ARBEITSTAGUNG	14-15
DIE BUNDESLIGEN-ABT. 2	16-17
RUBRIKEN	18

Liebe Leser,

...zunächst einmal hoffe ich, daß Sie nicht zu lange schon auf diese Ausgabe des BAHNENGOLFER gewartet haben, zum anderen, daß Sie die Nr.6/79 trotz der Postüberlastung noch vor den Feiertagen zugestellt bekamen. Doch meine ich daß die Erscheinungstermine auch im kommenden Jahr so belassen werden sollten, damit durch die Konzentration in den entscheidenden Spielmonaten der Saison trotz des "eigentlich" 2-monatigen Erscheinungstermins ein bisschen Aktualität gewahrt werden kann. Deshalb wird die Ausgabe Nr.1/80 für Anfang April (nach den DBV/DBJ-Sitzungen und zum Saison-Haupt-Start) terminiert und mit 4 BG-NR Ende Mai-Sept. Wer Verbesserungsvorschläge hat, möchte sich bitte an die Redaktion wenden.

Zum Jahresausklang aber möchte ich es nicht versäumen, allen Mitarbeitern, die zum (mehr-oder-weniger) Gelingen des BAHNENGOLFER beigetragen haben, meinen herzlichsten Dank auszusprechen und gleichzeitig hoffen, daß der Weg auch 1980 fortgesetzt wird, dank Ihrer aller Mitarbeit-für den Bahngolf-sport.
DIE BESTEN WEIHNACHTSWÜNSCHE UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR 1980 MIT VIELEN ERFOLGEN wünscht Ihnen
IHR

E. Ritz

ACHTUNG - WICHTIG - ACHTUNG !!!

BITTE BEACHTEN:
RECHNUNG in NR.1/80

Wie in den vergangenen Jahren erhalten Sie die RECHNUNG für Ihr BAHNENGOLFER-ABO mit der 1.AUSGABE für das gesamte Jahr 1980. ACHTEN SIE BITTE DARAUF, damit nicht unnötige MAHNUNGEN erforderlich werden. DANKE !

VEREINE und
BG - ABONNENTEN !!!

DBV-LEHRWART KLAUS KERGER:

FRAGEBOGENAKTION
über Spieltechniken im BG-Sport

DBV-Lehrwart Klaus Kerger hat einen Fragebogen über Spieltechniken im Bahngolfsport erarbeitet, und zwar in einer ersten Auflage von 500 Exemplaren. Dieser soll im Dezember an die Landesverbände versandt werden. Hierzu hat der Lehrwart die DRINGENDE BITTE: SOFORT DIE FRAGEBOGEN BEARBEITEN UND AN IHN ZURÜCKSENDEN, im voraus besten Dank.

MITGLIEDERSTRUKTUR IM DBV

(nach den Bestandsmeldungen per 1.1.1979)

LV	Abteilungen					Vereine insges.	Mitglieder			davon Jugendliche		
	Abt. 1 Vereine/ Mitgl.	Abt. 2 Vereine/ Mitgl.	Abt. 3 Vereine/ Mitgl.	Abt. 4 Vereine/ Mitgl.	Abt. 5 Vereine/ Mitgl.		männl.	weibl.	insge.	männl.	weibl.	insges.
BBS	4/ 95	21/ 384	1/ 20	1/ 15	--	27	431	83	514	112	22	134
BBV	15/ 445	18/ 503	1/ 22	--	--	34	736	234	970	177	37	214
BBGV	4/ 125	8/ 275	--	--	--	12	301	99	400	88	19	107
HBV	3/ 87	6/ 304	--	--	--	9	306	85	391	98	15	113
HBSV	5/ 130	16/ 306	--	--	--	21	357	79	436	106	24	130
NBV	42/1267	27/ 758	5/ 141	11/ 315	6/ 185	91	2.021	645	2.666	588	119	707
NBGV	--	19/ 455	--	--	--	19	337	118	455	100	25	125
BRP	8/ 289	--	--	--	11/ 336	19	464	161	625	130	31	161
SBAV	6/ 205	--	--	--	2/ 74	8	185	94	279	46	17	63
SHBSV	--	8/ 261	--	--	--	8	192	69	261	68	16	84
WBV	8/ 171	23/ 506	--	--	--	31	536	141	677	135	25	160
	95/2814	146/3752	7/ 183	12/ 330	19/ 595	279	5.866	1.808	7.674	1.648	350	1.998

Prozentuale Aufgliederung nach Abteilungen

	Vereine	Mitglieder
Abt. 1	95 = 34,05 %	2.814 = 36,67 %
Abt. 2	146 = 52,33 %	3.752 = 48,90 %
Abt. 3	7 = 2,51 %	183 = 2,38 %
Abt. 4	12 = 4,30 %	330 = 4,30 %
Abt. 5	19 = 6,81 %	595 = 7,75 %

Prozentuale Aufgliederung nach Geschlecht

männlich = 5.866 = 76,44 %
weiblich = 1.808 = 23,56 %

Prozentualer Anteil der Jugend

männlich 1.648 von 5.866 = 28,10 %
weiblich 350 von 1.808 = 19,36 %
zusammen 1.998 von 7.674 = 26,04 %

Göhrd Lange



Bahngolf - Test

BAHNENGOLF-TEST 1979 - EIN DESASTER

Um es vorwegzunehmen: Der DSB mußte seine Ankündigung wahr machen und den Bahngolf-Test aus der Liste der im Rahmen der Trimm-Spiele geförderten Maßnahmen streichen. Ganze 18 Meldungen (1978: 42; 1977: 73) gingen bei ihm 1979 ein!

Ob dies an der Inaktivität der Vereine gelegen hat, läßt sich im Augenblick nicht einmal feststellen. Es muß angenommen werden, daß weitere Anträge bei der vom DBV mit der Bearbeitung beauftragten Stelle verstauben. Einen Überblick hat die Geschäftsstelle trotz Bemühens nicht. Ihr sind jedoch einige Vereine bekannt, die vergeblich auf die erforderlichen Materialien warteten!

Ich könnte lange darüber berichten und zu rechtfertigen versuchen, warum der Vorstand nicht frühzeitig entsprechende Konsequenzen zog und einer verlässlicheren Kraft die Verwaltung des Bahngolf-Tests übertrug. Dies bringt uns jedoch nicht weiter.

Der DBV entschuldigt sich durch seinen Vorstand bei all den Vereinen, die mit der Durchführung ihres Bahngolf-Tests Schwierigkeiten hatten, weil der DBV ihre Anträge zu spät oder überhaupt nicht bearbeitete, und bittet sie, nicht zu resignieren, denn

DER BAHNENGOLF-TEST IST TROTZ ALLEM
1980 NICHT TOT.

Zwar wird er nicht im Rahmen der Trimm-Spiele gefördert, doch sind noch genügend Materialien vorhanden, die Maßnahme in eigener Regie weiterlaufen zu lassen. Dies hat der Vorstand beschlossen.

BEI ENTSPRECHENDEN AKTIVITÄTEN IST ES MÖGLICH, DIE FÖRDERUNG DURCH DEN DSB ZURÜCKZUGEWINNEN.

Für 1980 ist sichergestellt, daß sich bei der DBV-Verwaltung das Dilemma dieses Jahres nicht wiederholt.

Um doch noch umfassend informiert zu sein, bitte ich alle Vereine, die 1979 einen Bahngolf-Test angemeldet haben, ohne Antwort zu bekommen, die Geschäftsstelle davon zu unterrichten.

Außerdem bitte ich darum, möglichst bis 1. Februar 1980 die für das neue Jahr geplanten Bahngolf-Tests bei der DBV-Geschäftsstelle zunächst formlos anzumelden, damit eine entsprechende Planung und rechtzeitige Bereitstellung der Materialien gewährleistet ist.

Gerhard Snaga
Präsident

Tag des Bahngolfs 1981

Für 1981 wird ein "Tag des Bahngolfs" vorgesehen, an dem der Turnierbetrieb ruht, damit sich die Vereine intensiv um Veranstaltungen für die Allgemeinheit im Freizeit- und Breitensportbereich zwecks Ausbreitung des Bahngolfsports und entsprechende Bewußtseinsbildung in der Öffentlichkeit kümmern können.

Turniergenehmigungsverfahren

Der Vorstand hat festgestellt: Turniergenehmigungsgebühren werden fällig, wenn Genehmigungsverfahren in Gang gebracht werden. Dies ist mit der Einreichung des formellen Antrages (Ausschreibungsentwurf nach Formblatt) der Fall. Nur so ist die Auslegung von 3.2.2 (1) des Handbuchs in Verbindung mit 2.1.9, 2.1.10 und 3.2.1 (4) sinnvoll.

Ausfall von Turnieren

Wenn Turniere ausfallen, die im Bundesterminplan angekündigt sind, hat frühzeitige Unterrichtung der zuständigen Stellen (LV, DBV-Spw) zu erfolgen. Der DBV-Sportwart informiert die Redaktion des Bahngolfs zwecks Veröffentlichung.

Korrespondenz der Landesverbände oder Vereine mit Behörden oder anderen Institutionen auf Bundesebene (z.B. BMI, AA, DSB) sollten mit dem DBV abgestimmt sein. Dies liegt im Interesse der Bahngolfgemeinschaft, aber auch und vor allem im Interesse der Landesverbände bzw. der Vereine selbst. Der DBV kann aufgrund seines besseren Überblicks oft entscheidende Argumentationshilfen geben.

Informationen zum Handbuch 79/80

Wie wahrscheinlich jeder bereits bemerkt hat, weicht das Handbuch 79/80 in vielen Punkten von der vorangegangenen Ausgabe ab. Es lassen sich hier nicht alle Einzelheiten aufzählen; eine Beschränkung auf das Wichtigste ist erforderlich.

1. Gliederung und Ordnung erfolgen bis auf die Satzung nach zeitgerechtem Dezimalsystem.
2. Die Satzung ist vollkommen überarbeitet und beinhaltet eine neue Führungsstruktur.
3. Die bisher über verschiedene Teile verstreuten Strafbestimmungen sind umfassend im Abschnitt 3.6 zusammengefaßt worden.
4. Die Bestimmungen der Abt. 5 wurden ergänzt.
5. Der frühere Abschnitt E 1 ist, soweit die Bestimmungen nicht an anderen Stellen eingearbeitet wurden, mit Ergänzungen (!) unter 3.1.4 wiederzufinden.
6. Das Anschriftenverzeichnis wurde erweitert.
7. Erstmals enthält das Handbuch ein Sachregister.
8. Wichtige sachliche Änderungen enthalten darüberhinaus folgende Abschnitte (ohne Gewähr auf Vollständigkeit): 1.2.1 (3); 1.2.4 (3); 1.2.5 (2); 1.4.2; 1.4.6; 1.4.7; 2.1.5 (3.1) - (3.4); 2.1.22; 2.5.1 (15.2) und (18.4); 3.4.2 (1) und (2); 3.4.3 (4.2); 3.4.6 (1.3); 3.4.6 (6); 3.1.1 (2) 5.; 3.1.2 (14); 3.2.6; 4.1.2; 4.2.

Mängel bei Handbüchern 79/80

Es hat sich herausgestellt, daß bei einer Reihe von Handbüchern entweder Seiten doppelt vorhanden sind oder Seiten fehlen. Solche "Fehl Ausgaben" werden selbstverständlich kostenlos umgetauscht. Wenn möglich, sind auch vorhandene Bestände zu prüfen. Der DBV wird gegebenenfalls bei der Druckerei vorstellig werden. Deshalb bittet die Geschäftsstelle darum, über die Anzahl der Mängel exemplare bis Ende des Jahres informiert zu werden.

Zentrale Tagungen 1980

Die zentralen Tagungen 1980 des DBV (Vorstand, Präsidium, Hauptausschuß) finden vom 7. - 9. 3. 1980 im Hotel Hess in Neuenstein/Aus statt.

12. NIEDERRHEIN - WANDERPREISTURNIER des 1. KGC MÖNCHENGLADBACH 25./26.8.79

Nicht zu schlagen war die Herrenmannschaft der Gastgeber auf heimischer Anlage. Klar verwies man die Bundesliga-Teams aus Brechten und Lüdenscheid auf die Plätze. (Diese Form... und es hätte auch beim Aufstiegsspiel gereicht.) Vor Brechten siegte auch das Damen-Trio aus Mönchengladbach. In den Einzelwettbewerben dominierten die Gastgeber ebenfalls. Bei den Herren gewann Rolf Nußbaum (22,5) vor drei Vereinskollegen, bei den Damen Marlene Lange vor den Brechener Damen Veronika Treiber und Hannelore Hausberg. Das gleiche Ergebnis wie der Herrensieger spielte der Gewinner bei der männlichen Jugend, Stefan Bremicker aus Mettmann.

2. WALHALLA-POKALTURNIER NEUTRAUBLING

Mit internationaler Beteiligung konnte das 2. Walhalla-Pokalturnier aufwarten, das am 23.9.79 auf der Anlage des BGC Neutraubling (Abt. 1 im BBV) stattfand. Sehen lassen konnten sich die Ergebnisse besonders bei den Herren. So lagen zwischen 86 und 89 (nach 3 Runden) nicht weniger als zehn Spieler. Das Stechen um Platz 1 gewann Stefan Reisinger vom Gastgeber gegen seinen Vereinskameraden Fuchs. Die Salzburgerin M. Sturm gewann bei den Damen. Zwei Erfolge für den 1. NMC Kelheim gab es bei den Da- und He-Mannschaften. Beachtenswert aus das Resultat des Schülers Th. Hofmann (MSC Bamberg) mit 87.

HARZ-HEIDE-POKAL 1979 in Salzgitter und Braunschweig

171 Golfer der Abt. 2 traten zum diesjährigen Harz-Heide-Pokal des TSV Salzgitter in Salzgitter und Braunschweig an die Bahnen. Bei den He-Mannschaften distanzierte das BuLi-Team des MGC Göttingen erwartungsgemäß die übrige Konkurrenz, ebenso die Damen des MGC Göttingen. Jugendsieger wurde die Mannschaft des MGC Einbeck. Mit einem Schnitt von 23,3 gewann "Dauerbrenner" Ingo v.d. Knesebeck bei den Herren. Die Sahlenburgerin Eva Schwing gewann die Damenkonkurrenz. Jürgen Küster und Sabine Kadach hießen die Jugendbesten. Achtbar das Ergebnis des Seniors Ernst Fiedler, Göttingen, 25,2!

5. HAVEL-POKAL-TURNIER

Nach zweijähriger Unterbrechung fand am 31.8./2.9.79 in Berlin-Spandau der HAVEL-POKAL statt. In der interessanten Paar-Wertung gewannen im 139er Feld die BMSCer Okon/Mazatis, vor Krauß/Bellack (TMV). Bei den He-Mannschaften wurde das beste Team, der 1. BMSC, wegen des Einsatzes von 4 jugendlichen disqualifiziert, sodaß sich der TMV auf Platz 1 schob. 3-facher Triumph für die Tempelhofer Damen: Mordhorst, Kintscher und Schacke! In der Herren-Wertung siegte Überlegen mit einem Ø 21,75 (8 Runden!) der "Alt-Spandauer" Uli Müller. Weitere Sieger: Weibenborn (Senioren), Okon (Jug. ml.).

ALTENVOERDER HERBST

SSC Altenvoerde rief - und alle Abteilungen kamen !!!

Zum Herbstbeginn am 22./23.9.79 veranstaltete der SSC Altenvoerde (Abt. 4) sein 2. Herbstturnier: 198 Sportler aus 23 Vereinen (7/Abt. 1 - 1/Abt. 2 - 3/Abt. 3 - 10/Abt. 4 - 2/Abt. 5) - auf der neuen Heimanlage des SSC an der Hasper Talsperre. Bei der Jugend holte sich die Mannschaft vom LBV Lippstadt den Pokal und distanzierte die Sterngolf-Jugend mit Ø 32,889 klar. Ihren 1. Platz verteidigen konnte die Herrenmannschaft des Gastgebers SSC (obwohl der spätere Turniersieger nicht in der 1., sondern in der 2. Mannschaft spielte). Da-Ma-Sieger (erstmalig seit Vereinsbestehen): BGC Gevelsberg, vor den Altenvoerder Damen

In allen Kategorien wurde die Konkurrenzfähigkeit der "nicht-heimischen" Abt. deutlich. Sieger bei den Herren: H.J. Stermann (Altenvoerde, Ø 28,6), vor Geburtstagskind Schneider (Hohenlimburg). Mit 29,0 (das wäre 2. Platz bei den Herren gewesen) gewann A. Wiegand (SSC Gevelsberg), vor ihrer Clubkameradin Lühr. Der Jugendliche mit der weitesten Anreise wurde auch Sieger: Dirk Grunau vom Hamburger MC mit Ø 31,6. Zweiter Koch vom SSC. Der SSC hofft, daß das Turnier zur Freundschaft unter den Bahngolfern aller Abt. beigetragen hat. Hoffentlich bleibt allen das Turnier und Sterngolf in guter Erinnerung. Trotz der guten Beteiligung: Ein NBV-Terminplan nach DBV-Muster (einschl. Meisterschaftsspiele) sollte Terminüberschneidungen vorbeugen. Manches ließe sich sicher vermeiden.

Hallen-EC in Wien



Am 24./25.11.79 fand in dem von der Firma Porsche in Wien-Liesing erbauten Hallen-Sportzentrum (mit Tennis, Squash, Groß- und Bahnen-Golf) das erste Hallen-Bahngolf-Turnier in Österreich um den HALLEN-EURO-CUP statt. Am Start waren rund 90 Spieler aus Schweden, Italien, Schweiz, Ungarn, Deutschland, Österreich und den USA (!). Die Teilnahme zweier Spieler aus den Vereinigten Staaten war auch die eigentliche Sensation: Dick Florin (zweifacher Weltmeister - nach USA-Version - 1971 und 1976) und Roger Moore (Vize-WM), die aber auf den ungewohnten Bahnen (Abt. 2-Miniaturgolf) gegen die zahlreich vertretene europäische Elite (EM Lundgren, Björk, Bergmann aus Schweden, die deutschen Assen Kunst, Weidenhammer, Hildenbeutel, Tugend, Müller, Schimpf, Zimmermann und Österreichs Stars Freilach, Knotzer, Knotter) keine Chance hatten. Modus:

übrigens mit einem einzigen Ball (nach eigener Wahl) im KO-System (bei z.T. Spitzenergebnissen um 22-24). Ins Finale der besten 4 kamen Freilach, Kunst, Hildenbeutel und Larsson. Das Endspiel gewann Freilach gegen Hildenbeutel.

Am Rande des Turniers wurden zusammen mit Olle Johnsson, Schweden, und Dr. Fritz Schwiglhofer, Österreich, dem Initiator des ERSTEN WIENER HALLEN-EC übriges erste Gespräche darüber geführt, ob in nächster Zukunft nicht offizielle Sportkontakte EUROPA/AMERIKA aufgenommen werden können. Ins Auge gefaßt wird zunächst einmal ein inoffizieller Erdteilkampf EUROPA/AMERIKA ... ob das der Anfang für eine WELTMEISTERSCHAFT IM BAHNGOLF sein könnte?

M. Kaiser

BUNDESKADER 1980

A-KADER

Verein/LV	Abt.
MC Schriesheim/BBS	II
1.MGC Göttingen/NBCV	II
MGC B.Salzfluren/NBV	I
1.MGC Reutlingen/WBV	II
1.BGC Landshut/BBV	II
MSC Hachenburg/BRP	I
TMV Berlin/BBGV	II
MSG München/BBV	I
MCC Winzermark/NBV	I
BGS Hardenberg/NBV	II
MGC Siegen/NBV	I
BG Odenthal/NBV	I
MGC Siegen/NBV	I
MGC Siegen/NBV	I
TMV Berlin/BBGV	II

B-KADER

MGC Brechten/NBV	II
MGC Solingen/NBV	I
BGS Hardenberg/NBV	II
SV Lurup/HBV	I
VFM Berlin/BBGV	I
1.MC Weinheim/BBS	II
MGC Wiehl/NBV	I
BGS Hardenberg/NBV	II
MGC Jügesheim/HBSV	II
MGC Heiligensee/BBGV	II
Pistenteufel Mainz/BRP	I
MSG Hamburg/HBV	I
MSG Berlin	I
MGC B.Salzfluren/NBV	I
MSG München	II
1.MGC Reutlingen/WBV	II
SG Arheilgen/HBSV	II
1.MC Weinheim/BBS	II
MGC Remscheid/NBV	I
MGC Heiligensee/BBGV	II
MGC Siegen/NBV	I
MGC Siegen/NBV	I
Bochum/NBV	I
MGC B.Oldesloe/SHBSV	II
TMV Berlin/BBGV	II
MGC Jügesheim/HBSV	II
1.MGC Köln/NBV	I
MGC Solingen/NBV	I
St.Ingbert/SBaV	I
SGC Gevelsbg.-H./NBV	IV
SG Arheilgen/HBSV	II
MGC Gengenbach/BBS	II
MGC Ludwigshafen/BRP	V
TMV Berlin/BBGV	II
MGC Siegen/NBV	I
MSG Berlin/BBGV	I
MGC Bamberg/BBV	II
TMV Berlin/BBGV	II

C-KADER

MGC Siegen/NBV	I
1.BMSC Berlin/BBGV	II
1.MGSC Fr.-Bildstock/SBaV	I
SG Arheilgen/HBSV	II
BGV Hausen-Obertsh./HBSV	II
BGSV B.Homburg/HBSV	I
MSG Hamburg/HBV	I
1.BGC Landshut/BBV	II
1.MGC Göttingen/NBCV	II
SGC Halver/NBV	IV
1.BMSC Berlin/BBGV	II
1.BMSC Berlin/BBGV	II
Neheim-Hüsten/NBV	I
1.MGC Mainz/BRP	I
Puttner Künzell/HBSV	II
TSV Salzgitter/NBCV	II
MGC Iserbrook/HBV	II
1.MGC Göttingen/NBCV	II
Lippstädter BV/NBV	I
1.MGC Mainz/BRP	I
RSV B.Kreuznach/BRP	I
SV Lurup/HBV	II
HMC Holzheim/NBV	II
Bochumer MC/NBV	I
MBC Wiesloch/BBS	II
MGC Titisee-Neust./BBS	II
MC Schriesheim/BBS	II

**DEUTSCHE
RETTUNGSFLUGWACHT
e.V.**



Die Deutsche Rettungsflugwacht e.V. hat die Möglichkeit angeboten, über den Deutschen Bahngolf-Verband e.V. ihre Fördermitgliedschaft zu erwerben (siehe nebenstehende Erläuterungen). Dies hätte für den Einzelnen den Vorteil, die Mitgliedsbeiträge für Gruppen in Anspruch nehmen zu können. Die dafür gebotenen Leistungen beschränken sich nicht auf den sportlichen Bereich, sondern gelten auch für private Notfälle. Es handelt sich im Wesentlichen um Rückholflüge aus dem Ausland bei medizinischer Notwendigkeit.

Wer an einer solchen Mitgliedschaft interessiert ist, melde dies bitte bis 1. 3. 1980 an die DBV-Geschäftsstelle.

Die Vereine bitte ich, ihre Mitglieder über die angebotenen Möglichkeiten zu informieren und möglichst Sammelmeldungen aufzugeben, falls ein entsprechendes Interesse im Verein vorhanden ist.

Nach dem 1. 3. werden wir über das Meldeergebnis berichten und die sich daraus ergebende Beitragshöhe bekanntgeben.

Staffelung der Mitgliedsbeiträge ist wie folgt:

21	-	50 Personen	DM 15,- pro Person und Jahr
51	-	100 Personen	DM 12,- pro Person und Jahr
101	-	500 Personen	DM 10,- pro Person und Jahr
501	-	1.000 Personen	DM 8,- pro Person und Jahr
1.001	-	10.000 Personen	DM 5,- pro Person und Jahr

Die Beiträge sind als Spende steuerlich absetzbar.

LIEBE LESERINNEN UND LESER !

ALLEN BAHNGOLERN UND FREUNDEN UND FÖRDERERN UNSERES SPORTES

HERZLICHE GRÜSSE
ZUM WEIHNACHTSFEST

und die besten Wünsche für ein

GESUNDES UND ERFOLGREICHES

NEUES JAHR 1980

wünscht auf diesem Wege der Deutsche Bahngolf-Verband e.V. und die Deutsche Bahngolf-Jugend im DBV !

Gerhard Snaga

Gerhard Snaga
DBV-Präsident



BREITENSPIEL-SEMINAR II

Im August und September dieses Jahres hat eine Modellmaßnahme des DBV stattgefunden unter dem Motto: "Bahngolf-Spiel & Spaß für Jeden - Wir leiten Sie an", bei der 4 Vereine ihrem Publikum unseren Sport nahe gebracht haben durch - Anleitung beim Spiel - Filme und Dias - Betreuung an 8 Übungsabenden - ein "Turnier". Diese Vereine haben im Breitensportseminar I ihre Erfahrungen ausgetauscht, Tips zur Durchführung solcher Kurse für andere interessierte Vereine zusammengestellt und den DBV zur aktiven Unterstützung von Breitensportveranstaltungen aufgefordert. Damit die Erfahrungen dieser Vereine weitergetragen werden können und um ein allgemeines Breitensport-Konzept für die kommenden Jahre zu erarbeiten, soll ein weiteres

BREITENSPIEL-SEMINAR II stattfinden.
TERMIN: 2. 3. 1980 von 10 bis 18 Uhr
ORT: Raum Dortmund

An diesem Seminar können Sportfreunde teilnehmen, die

- Verbandsfunktionen bekleiden (um die Konzeption 80ff zu erarbeiten),
- Übungsleiter sind (um konkrete "Lehrpläne" und Durchführungsmodelle zu erarbeiten) oder
- Vereinsvertreter sind (um sich vorzubereiten, im nächsten Jahr eine solche Aktion durchzuführen).

ANMELDUNG (mit Adresse und Telefonnr.) bis zum 15. 1. 80 an die Geschäftsstelle, Reinsdorf Nr. 85, 3054 Apelern. Sie erhalten dann eine persönliche Einladung und weiteres Informationsmaterial.

BREITENSPIEL-SEMINAR I

Im Breitensportseminar I wurden neben Tips zur Durchführung von Breitensportmaßnahmen auch Zielvorstellungen für die Ausweitung des Breitensports im Bahngolf erarbeitet. Freizeit- und Breitensport wurde als sehr wichtig für unseren Sport und die Ausbreitung unserer Sportart angesehen. Daher folgende Feststellungen:

JEDER VEREIN kann und sollte eine Breitensportaktion pro Jahr durchführen (Bahngolf-Kurs, Trimmspiele, Jedermannturniere, etc).

Vorteile: Werbung neuer Mitglieder und Steigerung seines Bekanntheitsgrads.

DER DBV will sorgen für

- Ausbreitung des Bahngolfsports,
- Gründung neuer Vereine,
- Erhöhung der Verbandsangehörigenzahl,
- mehr Publizität für den Bahngolf.

Daher fordern die Teilnehmer:

- Besetzung des Amtes des Beauftragten für Breitensport
 - Breitensport als Ausbildungsfach in die Übungsleiterausbildung
 - Breitensporttribüne im Bahngolfer (Diskussion, Veranstaltungshinweise)
 - Anregung der Landesverbände zur Unterstützung seiner Vereine
 - Jedes Jahr eine Veröffentlichung über Breitensport im Bahngolf
- kurz: moralische, sachliche und organisatorische Hilfe durch den DBV.

Vier Vereine haben in einem Jahr ihren Mitgliederstand um 37% der Teilnehmer an dem Bahngolf-Kurs erhöht.

DAS SIND 5 MITGLIEDER PRO VEREIN!
 Bei 200 Vereinen wäre das eine Steigerung von 1000 MITGLIEDERN PRO JAHR.

Bahngolf



Spiel & Spaß für Jeden



Wir leiten Sie an

Auf die Frage "Was ist Bahngolf?" reagieren viele mit Achselzucken "Weiß ich nicht!" In Ennepetal, Menden, Schriesheim und Witten gibt es jetzt 57 Leute mehr, die genau Bescheid wissen. Das sind nämlich die Teilnehmer der Bahngolf-Kurse, die die 4 Vereine SSC Altenvoerde, MGC Biebertal, MC Schriesheim und MGC Witten - Heven für den DBV als Modellmaßnahme durchgeführt haben. 21 von 57 Teilnehmern (= mehr als ein Drittel) haben sich entschlossen, diesen Vereinen beizutreten, haben damit ausgedrückt, daß sie weiterhin Bahngolf spielen wollen, sei es in der Freizeitgruppe des Vereins, sei es direkt schon im Meisterschaftsspielbetrieb.

Überwiegender Eindruck der Teilnehmer: "Der Kurs hat uns gefallen, wir würden so etwas nochmal mitmachen und wir haben etwas gelernt." Einige Teilnehmer konnten sich im Schnitt sogar um 10 Schlag und mehr verbessern. Helfer und Kursleiter meinten: "So ein Kurs ist anstrengend, man muß sich immer etwas Neues einfallen lassen, aber es macht Spaß und man kann alles auch für neue Mitglieder im Verein verwenden."

WIE WURDEN DIE BAHNGOLF-KURSE DURCHFÜHRT?

Es gab zwei Modelle: das Kurzzeitmodell oder Vorbereitung für ein Publikumsturnier und das Langzeitmodell oder Bahngolf-Lehrgang.

Das erste wurde von Biebertal veranstaltet und wird in der nächsten Ausgabe beschrieben, das zweite Modell wurde von den 3 anderen Vereinen in folgender Form durchgeführt:

Jeder Übungsabend stand unter einem Thema. In den ersten 15 - 30 Minuten wurde den Teilnehmern ein Lernstoff

vermittelt, danach wurde das Gelernte in einem Wettspiel oder im Spielen einer Runde angewandt und erprobt. Der Lehrplan dieser Kurse sah etwa so aus:

- 1) Begrüßung, "Historische Einleitung", 2 Runden
- 2) Schlagstellung, Schlägerhaltung, "Spiel 77"
- 3) Der gerade Schlag, "Spiel mit der Linie"
- 4) Kennenlernen der ganzen Anlage, Spielen einer Runde
- 5) Üben von 1 - 2 speziellen schweren Bahnen, Wettspiel an diesen Bahnen
- 6) Üben von 1 - 2 weiteren schweren Bahnen, "je 5 Schlag an den Bahnen von 5) und 6)
- 7) Üben von Asbahnen, das Spiel "Asrunde"
- 8) Abschlußturnier: 2 - 3 Runden mit Siegerehrung

Jedem Teilnehmer wurde ein Wettkampfschläger gestellt und an jeder Bahn lag ein für diese Bahn geeigneter Ball, so daß die Teilnehmer optimale Voraussetzungen vorfanden.

Neben dem Kursleiter wurden weitere Vereinsmitglieder als Helfer einbezogen, die den "richtigen" Schlag demonstrieren und den Teilnehmern Tips gaben.

Nähere Einzelheiten können Sie aus der Dokumentation dieser Modellmaßnahme, die demnächst erscheint, entnehmen und den Materialien zum Breitensportseminar II (s.o.). Dieses Seminar soll die Erfahrungen dieser Vereine an andere interessierte Vereine, Landesverbände und Übungsleiter zur Nachahmung empfohlen weitergeben.

Es kam darauf an, den Teilnehmern in spielerischer Form das Bahngolfspiel näher zu bringen (Animation) und ihnen eine Vorstellung über unseren Sport zu geben. Dies ist gelungen.

Bahngolf



Spiel & Spaß für Jeden



Wir leiten Sie an

Spiel des Monats

HEUTE: "SPIEL 77"

Unter dieser Überschrift werden wir in den folgenden Heften jeweils ein neues Bahngolfspiel veröffentlichen. In der Spielidee sollte die normale Bahngolf-Wertung (gewonnen hat derjenige mit der geringsten Punktzahl) irgendwie abgeändert werden, z.B. gewonnen hat derjenige, der eine gestellte Aufgabe am besten erfüllt. Das Bahngolfspiel soll Wettkampf- und Spielcharakter haben, so daß alle angespornt werden, mitzuspielen. Wichtig: Das Bahngolfspiel muß kurz und knapp zu erklären sein. Für jede Veröffentlichung im Bahngolfer erhält der Einsender eine Prämie von 20,- DM.

Falls Ihr ein solches Bahngolfspiel wißt, dann schreibt es mit, falls nicht, dann erfindet eins und schickt es mit. Einsendeschluß ist jeweils der Redaktionsschluß des Bahngolfers.

Einsendungen an: R. Osthoff, Kleymannsweg 8, 4600 Dortmund 1.

Hier ist unser erstes Spiel:

"SPIEL 77":

Jeder Spieler hat 77 Schlag. Gewonnen hat derjenige, der mit den 77 Schlag die meisten Bahnen schafft. Beginn ist an Bahn 1, fortlaufende Runden. Und es muß gelocht werden.

Viel Spaß beim Ausprobieren!!

Die Prämie von 20,- DM geht an: H. Brose, Witten, für seinen Verein, der dieses Spiel anlässlich des Bahngolfskurses "Bahngolf - Spiel & Spaß für Jeden - Wir leiten Sie an" creierte.

Spiel des Monats

Württembergischer Bahngolfverband e. V.

HALBZEIT-STAND im W B V -
MEISTERSCHAFTSBETRIEB DER ABT. 2

Die Lage

WBV - ABT. 2 - POKAL

MCE SINDELFINGEN POKALSIEGER

Zum dritten Male konnte der MCE Sindelfingen den begehrten Vereinspokal des WBV-Abt. 2 78/79 gewinnen. 27 Mannschaften waren zu Beginn der Saison 78/79 zum Wettkampf um den WBV-Pokal angetreten. Gespielt wurde im bewährten KO-System. Für das Endspiel, das wegen Termenschwierigkeiten erst am 20.10.79 ausgetragen werden konnte, qualifizierten sich die Mannschaften von Sindelfingen und Unterkochen. Spielort war Ulm als neutrale Anlage. Gewertet wurde im KO-System Spieler gegen Spieler in einer 8er-Mannschaft. Nach 5:3 Siegen -Schlagzahlen: Sindelfingen 658 - MGC Unterkochen 689 - stand der Miniaturgolf Club Eichholz Sindelfingen als Pokalsieger fest.

RANGLISTENSTAND - WBV-ABT. 2
nach 5 von 8 Spieltagen 79/80

HERREN: 1. Thomas Heck, Reutlingen, 129 Punkte (348-Ø23,2), 2. Jürgen Beurer, Besigheim, 108 (376-25,0), 3. Walter Göbel, Reutlingen, 97 (379-25,2), 4. Rainer Renz, Reutlingen, 86 (387-25,8), 5. Walter Breit, Ulm, 85 (387-25,8),

DAMEN: 1. Maria Beurer, Besigheim, 47 (417-27,8), 2. Rose Müller, Sindelfingen, 45 (413-27,5), 3. Renate Maschke, Ulm, 35 (443-29,53).

Bei den Senioren führt Rudolf Reiser (Ulm), bei den Seniorinnen Else Reiser (Ulm), bei den Schülerinnen Marion Mahrenholz (Wildberg), bei der männlichen Jugend Andreas Trautwein (Besigheim), bei den Schülern Italo Fetti (Geislingen) und der weiblichen Jugend Gabi Tietge (Ulm).

OBERLIGA HERREN

1.SSV Ulm 1846 I	48:8	2493	25,96
2.MCE Sindelfingen	46:10	2500	26,04
3.1.MGC Süssen	44:12	2512	26,16
4.1.Wingo-Cl.Winnen	28:28	2594	27,02
5.MGC Metzingen	20:36	2665	27,76
6.MGC Langenau	18:36	2681	27,92
7.BGSC Weil der Stadt	16:40	2690	28,02
8.MGC Besigheim II	4:52	2763	28,79

LANDESLIGA HERREN

1.MSC Rottenburg I	52:4	1900	26,38
2.MGC Unterkochen	38:18	1975	27,43
3.MCE Sindelfingen II	36:20	1976	27,44
4.MGC Reutlingen II	32:24	1968	27,33
5.SSV Ulm 1846 II	28:28	2017	28,01
6.MGC Oberkochen I	26:30	2034	28,25
7.MGC Oberkochen II	12:44	2118	29,41
8.MGC Herbrechtingen	0:56	2498	34,69

DAMEN-LIGA

1.SSV Ulm 1846 I	32:4	748	27,70
2.MCE Sindelfingen	30:6	767	28,40
3.1.MGC Süssen	20:16	797	29,51
4.MGC Oberkochen	18:18	812	30,07
5.MGC Unterkochen	12:24	811	30,03
6.SSV Ulm 1846 II	10:26	842	31,18
7.BGC Heilbronn	4:32	880	32,59

BRP

ABTEILUNGSVERGLEICHSKAMPF 79

Der Abteilungsvergleichskampf zwischen den Abt. 1 und 5 im BRP wurde am 23.9.79 auf der Kleingolfanlage in Brücken u. am 14.10.79 auf Deutschlands ältester Minigolfbahn in Traben-Trarbach ausgetragen.

Dieser Vergleich, sowie die im kommenden Jahr stattfindende Kombi-IM, dienen gleichzeitig der Ermittlung eines LV-Kaders, aus dem dann schließlich auch die Mannschaften gebildet werden, die den BRP beim Kombi-Ländervergleich 1980 in Berlin vertreten werden.

Teilnahmeberechtigt waren 48 Spieler pro Abteilung. Während die A. 5 dieses Kontingent voll ausschöpfte, beschränkte sich die Teilnahme der Abt. 1 auf lediglich 28 Spieler. Bedauerlich in diesem Zusammenhang ist vor allen Dingen, daß teilweise gerade die Spitzenspieler dieser Abteilung bei den Herren u. Senioren auf einen Start verzichteten, was gleichbedeutend mit dem Verzicht auf die "Berlinfohrtkarte" sein kann und vermutlich auch sein wird.

Bereits nach dem 1. Spieltag in Brücken legte die A. 5 den Grundstein für den Gesamterfolg, der schließlich in Traben-Trarbach verteidigt und teilweise sogar noch ausgebaut werden konnte, u. mit einem Wanderpokal belohnt wurde.

Als herausragendes Ergebnis sei noch die "86" (30,27,29) erwähnt, die der Junior Thomas Vollmar (A 1) in Traben-Trarbach erzielte sowie der Sieg der A 5 -H. Mannschaft, der es außerdem gelang, der A 1-Mannschaft in TT eine sensationelle "Heimniederlage" beizubringen.

Lobenswert in diesem Zusammenhang auch die vorbildliche Arbeit des Landessportwartes Herbert Häcker und des Sportwartes der Abteilung 1, Werner Jäger.

Die Ergebnisse:

I. Mannschaften:

Schülermannsch.	: A 5	625
Jugendmannsch.	: A 5	623
Seniorenmannsch.	: A 5	636
Damenmannsch.	: A 5	623
Herrenmannsch.	: A 5	1133

II. Einzelwertung:

Schüler:

1. Erik Karkovskis, A 5 201

Jugendliche, weiblich:

1. Brigitte Schömehl, A 1 208

Jugendliche, männlich:

1. Thomas Vollmar, A 1 196

Seniorinnen:

1. Anneliese Feick, A 1 213

Senioren:

1. Horst Bräunig, A 5 207

Damen:

1. Maria Riedel,	A 1	205
2. Margot Honnef,	A 5	206
3. Andr. Annweiler,	A 5	209

Herren:

1. Franz Maurer,	A 5	187
Franz Pachtl,	A 5	187
3. Hubert Furdack,	A 5	189
4. K.A. Schweizer,	A 5	190
5. Michael Wagner,	A 5	190
6. Hannes Klee,	A 1	191
7. P.P. Wagner,	A 5	194
8. Joachim Bichhorn,	A 1	195
9. Otto Dettbarn,	A 5	196

N A H E - POKALTURNIER des MSV Bad Kreuznach am 16.9.1979

Minigolfer aus 18 Vereinen lieferten sich spannende Wettkämpfe. In nicht weniger als 6 Kategorien (von 11) wanderte der Pokal für den Sieger an den 1.MGC Mainz. So bei den Schülermannschaften und den Int. 4er-Vereinsmannschaften, der männl. Jugend (Axel Szablikowski), Senioren (Pieter den Dulk), Damen (Henny Missonier) und Herren (Hannes Klee). Gastgeber-Siege für den MSV Bad Kreuznach waren bei den Schülerinnen (Annabell Pavlas), weibl. Jugend (Brigitte Schoemehl) und Seniorinnen (Anneliese Feick) zu registrieren. PS: Fast 200 Aktive!

ROLAND-HITZ-WANDERPOKALTURNIER 1979

Ein großes Starterfeld hatte der Erste Bahnen-Golf-Club Pirmasens 1972 beim diesjährigen Roland-Hitz-Wanderpokalturnier zu verzeichnen. Neben 19 Mannschaften waren 20 Damen, 61 Herren und weitere 31 Teilnehmer am Start. Sieger bei den Damen-Mannschaften wurden ebenso die Gastgeber wie in der Herren und Schülerwertung. Auch im Einzel gewann bei den Damen mit Sigrid Noll eine Einheimische, vor Waltraud Emser. Bei den Herren Erster Bernd Schulz, Pirmasens.

„Caddy“ Golfballkoffer



**Der beliebte und bewährte Koffer,
speziell für den Bahngolfer
hergestellt.**

In 4 Größen

Die seit Jahren bekannten Merkmale:

Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bälle

Leichte Ballentnahme und gute Übersicht durch die V-Stellung. Die Bälle liegen in Reihen. Auf Wunsch Einzelballagerung durch Einlegen gelochter Schaumstoffstreifen (bereits gelieferte Koffer können damit nachgerüstet werden). Eine Innentasche in der Mitte für Notizen und Kugelschreiber.



Kein lästiges Verschließen nach jedem Gebrauch.

Der Koffer kann durch den Doppelgriff von Feld zu Feld getragen und hingestellt werden.

Hohe Bodengleiter an der Außenseite verhindern eine Temperaturübertragung der Abstellfläche auf den Koffer.

Wetterfeste Ausführung. Kofferschalen aus genarbtem Kunststoff mit Alurahmen.



Caddy I für 48 Bälle, Größe 27 x 26 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau

Caddy II für 64 Bälle, Größe 27 x 33 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

Caddy III für 80 Bälle, Größe 32 x 33 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

Caddy IV für 110 Bälle, Größe 32 x 45 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, blau, grau

Herstellung und Vertrieb:

Friedrich Lange · Golfsportartikel

Wehresbäumchen 33, Tel. 02161/557116, 4050 Mönchengladbach 6

DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND e.V.

BUNDESTERIMPLAN 1980

MONAT/ Termin Art Name des Turniers/Veranstalter im LV/Abt.

MÄRZ
15./16. I 7. Int. Frühjahrsturnier des MGC Dreiländereck Weil BBS/I
15./16. I IMT des MGC Siegburg NBV/II
22./23. N 14. Rodgau-Pokalturnier des MGC Jügesheim HBSV/II
23. I 12. Donau-Pokal des OMC Ingolstadt BSV/I
29./30. I XV. Rhein-Rain-Turnier des 1. MGC Mainz BRP/I
29./30. I IMT des MGC Wittlingen NBV/II
29./30. N 7. Marathon-Turnier des Hamburger MC HBV/I
29./30. N Pokalturnier des 1. BCC Wesseling NBV/V

APRIL

03.-07. I IMT des MGC Witten-Heven NBV/II
05./06. I 15. Internationales Oster-Turnier des MC Weinheim BBS/II
05./06. I Internationales Eröffnungsturnier in Berlin-Gatow BCGV/I
06. N Ostturnier-Wanderpokal des BCC Eisenberg BRP/V
06. E Süd-West-Pokal-Turnier, I.: CCC Grötzingen BBS/III
19./20. I 10. Int. Stadtmeisterschaften von Kander/MGC Kander/BBS/II
20. N Wanderpokal-Turnier des BCC Kirn BRP/V

MAI

03. I Süd-West-Pokal-Turnier, II.: CGC Rauschenberg HBSV/III
03./04. I 1. Int. Turnier des MGF Villingen-Paterzell BBS/II
03./04. I Holstentor-Pokalturnier des TSV Kücnitz-Lübeck SHBSV/II
03./04. N Pokalturnier des 1. MGC Ladenburg BBS/II
10./11. N Jubiläumsturnier des MGC '70 Heidelberg BBS/II
17./18. N 3. Oelder-Mai-Pokal des CGC Oelde NBV/III
24./25. I Internationales Pfingstturnier des MC Schriesheim BBS/II
24./25. I Pfingstturnier des 1. BCC Celle NBGCV/II
25. I (Q) Länderkampf Deutschland-Schweden-Österreich/DBV BSV/II
25./26. I Int. Turnier um den Kurt-Wange-Gedächtnis-Pokal des Berliner Bahngolf-Verbandes in Berlin BCGV/II
31./1.6. N Elbe-Weser-Pokal des MC Möve Sahlenburg NBGCV/II

JUNI

07./08. I (Q) Internationale Meisterschaften der FIMS, Waldshut BBS/I
14./15. N 6. Turnier um den Wanderpokal der Stadt Oberkirch BBS/II
15. N Pokalturnier des 1. SCMG Hannover NBGCV/II
15./16. I IMT des MGC Syburg NBV/II
15./16. E Monte-Pokal-Turnier des CGC Essen NBV/III
20./21. N (Q) 2. BUNDESLÄNDER-VERGLEICHSKAMPF (Kombination) Berlin BCGV/alle
20.-22. I Kieler Miniaturgolf-Wettspiele des MGC Olympia Kiel SHBSV/II
21. E Süd-West-Pokal-Turnier, III.: CGC Essen NBV/III
22. I Miniaturgolf-Turnier "Weiß-Blau" des 1. MGC München BBS/I
22. N Soling-Pokal des MGC Einbeck NBGCV/II

MONAT/ Termin Art Name des Turniers/Veranstalter im LV/Abt.

JUNI

28./29. N (Q) Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften in Herford NBV/I
28./29. N (Q) Süddeutsche Mannschaftsmeisterschaften in Stuttgart UBV/I
28./29. I Hohentwiel-Pokalturnier des 1. BCC Singen BBS/I

JULI

04.-06. I Deutschland-Cup des Tempelhofer MV, Berlin BCGV/II
05./06. I Turnier um das Wappen der Stadt Darmstadt, SGA HBSV/II
05./06. I 12. Int. Stadtmeisterschaften von Lörrach, MGC Lö. BBS/II
05./06. N Hummel-Hummel-Turnier der MGC '75 Hamburg HBV/I
05./06. E Kochertal-Pokalturnier des MGC Unterkochen UBV/II
06. E Karlsruher-Wanderpokal des MGC Mannheim BRP/V
06./07. N 11. Saarlandturnier des MGC Saar 68 St. Ingbert SBav/I
12./13. I Sternkopf-Zweibahnen-Turnier NBV/IV
12./13. I Pokalturnier des MGC '74 Niederesslach BBS/II
12./13. N (Q) Ländervergleichskampf NBV/HBSV/UBV/BBV in Waldorf HBSV/II
12./13. N Bremer-Schlüssel-Pokalturnier des BCC Bremen NBGCV/II
13. E Rehbach-Wanderpokal des MGC Schifferstadt BRP/V
13. I EUROPA-CUP 1980 in Vaduz/Liechtenstein LIMS/I
19./20. I 12. Großer Preis von Letzlar des MGC Letzlar HBSV/II
18.-20. I Trave-Pokal-Turnier des MGC Bad Oldesloe SHBSV/II
23.-27.* N (Q) 2. DBV-Kombi-Kadersichtung in Hard/Österreich ÜBCSV/alle
23.-27. I 3. DBV-Kombi-Kadersichtung in Hard/Österreich ÜBCSV/alle
24.-26. N (Q) DEUTSCHE BAHNENGOLF-WEISTERSCHAFTEN 1980 der Abteilung 1 (Miniaturgolf) in Berlin / DBV BCGV/I
25.-2.8. N (Q) DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGENDWEISTERSCHAFTEN 1980 in der Kombination in Landshut / DBJ BSV/alle
25.-27. I IMT-Paarturnier des MGC Brechten in Dortmund NBV/II
31.-2.8. N (Q) DEUTSCHE BAHNENGOLF-WEISTERSCHAFTEN 1980 der Abteilung 5 (Kleingolf) in Wesseling NBV/V

AUGUST

02./03. I (Q) Sternkopf-EUROPA-CUP 1980 in den Niederlanden /IV
07.-09. N (Q) DEUTSCHE BAHNENGOLF-WEISTERSCHAFTEN 1980 der Abteilung 2 (Miniaturgolf) in Waldorf+Darmstadt HBSV/II
09./10. I 1ST des SSC Hohenlimburg NBV/IV
10. I Heinz-faul-Cedenktturnier des PSV Pirmasens BRP/V
10. E Uohra-Pokal des CGC Rauschenberg HBSV/III
16./17. I Ebertpark-Wanderpokal des MGC Ludwigshafen BRP/V
16./17. N ehndi-Pokalturnier 1980 des MGC '77 Baisertal BBS/II
16./17. N 7. Abse-Pokalturnier des CGC Bad Hamm NBV/III
16./17. N Josef-Rickert-Gedächtnisturnier des TuS Werdohl NBV/IV
16./17. E Marathon-Turnier des MGC Wiehl NBV/I
17. I Maintal-Pokal des 1. Fränkischen MGC Lichtenfels BSV/I
21.-23. I (Q) 3. BAHNENGOLF-EUROPAWEISTERSCHAFTEN 1980 in der Kombination in Hard/Österreich ÜBCSV/alle
23./24. I IMT des BGSV Kerpen NBV/II
23./24. I Weinstraßen-Wanderpokal des MGC Neustadt BRP/V
23./24. I 18. Int. Turnier des MCF Sindelfingen um die Wander-pokale der großen Kreisstadt Sindelfingen UBV/II
23./24. I Amper-Pokal des OMSK Olching BSV/I
23./24. N Sternkopf-Pokal-Turnier NBV/IV
23./24. N Schleusen-Pokal-Turnier des MGC Brunsbüttel SHBSV/II
23./24. E 8. Marathon-Turnier des 1. MSC Hamburg-Neu-Bulmstorf HBSV/I
23./24. E Pokalturnier des MGC Solingen NBV/I
24. I 12. In Saunus-Turnier des Bad Homburg v.d.H. HBSV/I

- AUGUST**
 29./-31. I 6. Int. Turnier um den Spandauer Havel-Pokal/MGV BRCV/II
 30./31. I 4. Volkspark-Marathonturnier des MSV P. Mainz BRP/I
 30./31. I Int. Pokalturnier des MCC Künsebeck NBV/V
 30./31. I IMT des 1. KGC Mönchengladbach NBV/II
 30./31. I IST des BCC Gewelsberg NBV/IV
 30./31. N Dr.-Castillo-Handepokal des 2. MGC Worms BRP/V
 30./31. N Pokalturnier des BCC Northelm NBV/II
 30./31. E Pokalturnier des MCC Bad Salzflun NBV/I
 31. I Ammersee-Pokal des MCC Diessen BRV/I

SEPTEMBER

- 06./07. N (Q) DEUTSCHE BAHNENGOLF-MEISTERSCHAFTEN 1980 der
 Abteilung 3 (Cobigolf) in Grötzingen BBS/III
 06./07. I 2. Int. Neckartal-Marathon-Turnier des MSC Wernau UBV/I
 06./07. N Pokalturnier des SSC Attendorn NBV/IV
 06./07. N Goldene-Sonntag-Turnier des BSV Bad Pyrmont NBV/I
 06./07. N 2. Westerwald-Marathon-Turnier des MGSC Hachenburg BRP/I
 06./07. E Pokalturnier des MCC Opladen NBV/I
 06./07. E Pokalturnier des BCSG Neichen NBV/I
 07. I Winzertfest-Turnier des MSC Bensheim-Auerbach HBSV/I
 07. I Pokalturnier des BGV Pfronten BRV/I
 13./14. N 13. Marathon-Turnier des BRCV in Tegel BRCV/I
 14. I 3. Mittelmosel-Turnier des MCC Traben-Trarbach BRP/I
 14. I Staffelsee-Pokal des MCC Murnau BRV/I
 20./21. I Pokalturnier des 1. MCC Göttingen NBGV/II
 20./21. I 7. Int. Hochrhein-Turnier des MGF 174 Waldshut BBS/I
 20./21. I Hochschwarzwaldturnier des MCC Titisee-Neustadt NBV/II
 20./21. I Altenuorder Herbstturnier des SSC Altenvoerde NBV/IV
 21. I Valhalla-Pokal 1980 des BCC Neutzubling BRV/I
 21. I Jubiläums-Turnier "10 Jahre MCC Göppingen" UBV/I
 21. N Mahetal-Turnier des MSV Bad Kreuznach BRP/I

OKTOBER

- 27./28. I Internationales Pokalturnier des SCC Covelberg-Hei. NBV/IV
 27./28. N 6. Hoferkopf-Turnier des 1. MGSC Friedrichsthal-B. BRV/I
 03.-05. N Nationales Herbst-Turnier des MTS Tegel-Berlin BRGV/II
 04./05. N 3. Marathon-Turnier des MCC Remscheid-Lennep NBV/I
 05. I 14. Int. Volksfest-Turnier des SSC Stuttgart UBV/I
 10.-12. I (Q) Länderkampf Deutschland-Schweiz-Frankreich-Nie-
 derlande in Hachenburg / DBV BRP/I
 12. I Int. Abschlußturnier des MPC Kalheim BRV/I

NOVEMBER

- 01./02. E Pokalturnier des BCC Herford NBV/I

Erklärung zu Art des Turniers:
 I = International offen
 I (Q) = International, Qualifikation erforderlich
 N = National offen
 N (Q) = National, Qualifikation erforderlich
 E = Einladungsturnier

 Die international oder national offenen Turniere sind für alle spiel-
 berechtigten DBV-Angehörigen auch ohne gesonderte Einladungen zugelas-
 sen. Interessierte Vereine können die Ausschreibungen bei den jeweili-
 gen Veranstalter anfordern.
 Für alle Veranstaltungen gilt das im DBV-Handbuch beschriebene Turnier-
 genehmigungsverfahren. Turniergenehmigungsbüchchen sind bereits bei
 Einreichung des Formulaires fällig. Absagen sind rechtzeitig
 an DBV- und LV-Sportwarte zu richten.

PUNKTSPIELTERMINNE der überregionalen Ligen 1980:

- BUNDESLIGA Herren
 Gruppe Nord -----
 12.04. Göttingen
 26.04. Dortmund-Brechten
 27.04. Lüdenscheid
 17.05. Hamburg-Niendorf
 18.05. Hamburg-Iserbrook
 07.06. Berlin-Heiligensee
 BUNDESLIGA Herren
 Gruppe Süd -----
 13.04. Bamberg
 26.04. Jügesheim
 27.04. Heusen-Obertshausen
 17.05. Weinheim
 18.05. Schriesheim

- BUNDESLIGA Damen
 Gruppe Nord -----
 13.04. Bad Oldesloe
 27.04. Northelm
 18.05. Brunsbüttel
 07.06. Hamburg-Iserbrook
 08.06. Hamburg-Lurup
 REGIONALLIGA Herren
 Gruppe Nord -----
 13.04. Salzgitter
 26.04. Hamburg-Niendorf
 27.04. Hamburg-Lurup
 18.05. Bad Oldesloe
 08.06. Celle

BUNDESLIGA-AUFSTIEGSSPIELE für Saison 1980/81:

- 29.06. Gruppe Nord im Landesverband Nordrhein-Westfalen
 29.06. Gruppe Süd im Landesverband Baden
 PUNKTSPIEL-SPIERTERMINNE
 a) Saison 1979/80: 13.04.80, 27.04.80, 18.05.80, 08.06.80.
 b) Saison 1980/81: 07.09.80, 14.09.80, 28.09.80 und
 12.04.81, 26.04.81, 10.05.81, 24.05.81, 14.06.81.
 c) Saison 1981/82: 06.09.81, 13.09.81, 04.10.81.

BUNDESLIGA-AUFSTIEGSSPIELE für Saison 1981/82:

- 27.06.81 Gruppe Nord in Niedersachsen
 27.06.81 Gruppe Süd in Bayern



Schaefer KG

GENERALVERTRETUNG - WAGNER TURNIERBÄLLE

Siemensstraße 2
6200 Wiesbaden-Nordenstadt
Telefon (0 61 22) 60 15 - 17

MINIATURGOLF

MINIGOLF

BAHNENGOLF

Eigene Fabrikation
Import - Export
Großhandel

Bitte Katalog anfordern

AUS DER NBV-INFORMATION:

NBV - ABT. 2

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

3. NBV - KOMBINATIONSMEISTERSCHAFT

Auch die dritte derartige Veranstaltung, die am 8./9.9.79 in Herscheid (Minigolf), Lüdenscheld (Miniaturgolf) und Halver (Stern Golf) stattfand, kann als Erfolg bezeichnet werden. Dennoch sollte in Zukunft dafür gesorgt werden, daß alle Anlagen, die bei einer solchen Meisterschaft bespielt werden, auch in einem ordnungsgemäßen Zustand sind. Ob dies in Herscheid der Fall war, kann zumindest bezweifelt werden. Erfreulich aus sportlicher Sicht war, daß die Abt. 3, 4 und 5 doch insgesamt recht gut mithalten konnten und auch einige vordere Platzierungen erreichten. Aus der Abt. 1 waren erneut einige Spitzenspieler nicht angetreten. Leider funktionierte hier das Nachrückverfahren nur äußerst unzureichend. Den "Günther-Brandt-Gedächtnispokal" gewann mit dem besten Mannschaftsschnitt pro Runde die Herrenmannschaft des MC 62 Lüdenscheld (Abt. 2) mit einem Schnitt von 30,296.

DIE ERGEBNISSE IM EINZELNEN

HERRENMANNSCHAFTEN	Abt.	Ø	Plzif.
1. MGC Brechten	2	30,574	7
2. MC 62 Lüdenscheld	2	30,296	8
3. MC Siegen	1	31,425	10

DAMENMANNSCHAFTEN	Abt.	Ø	Plzif.
1. MGC Brechten	2	32,074	4
2. 1. KGC Hückeswagen	5	33,444	7
3. SSC Altenvoerde	4	34,222	7

JUGENDMANNSCHAFTEN	Abt.	Ø	Plzif.
1. MSK Neheim-Hüsten	1	31,333	5
2. LBV Lippstadt	1	32,259	6
3. SSC Hohenlimburg	4	34,296	9

HERREN	Abt.	Ø	Plzif.
1. Schroller, Lüdensch.	2	28,333	13
2. Binder, Hardenberg	2	29,111	24
3. Hoffmann, Brechten	2	29,222	25
4. Lenhard, Siegen	1	29,111	25
5. Meier, Winzermark	1	29,000	28

DAMEN	Abt.	Ø	Plzif.
1. Clauss, Hardenberg	2		8
2. Hausberg, Brechten	2		10
3. Erlbruch, Hückeswag.	5		17
4. Osthoff, Altenvoerde	4		18

SENIORINNEN	Abt.	Ø	Plzif.
1. Brose, Witten-Heven	2		4
2. Schüller, Mönchengl.	2		6
3. Ringel, Altenvoerde	4		8

SENIOREN	Abt.	Ø	Plzif.
1. Streit, Opladen	1	8/1	
2. Zeisler, Halver	4	8/3	
3. Franken, Köln	2	8/3	

JUGEND MÄNNLICH	Abt.	Ø	Plzif.
1. Aßmuth, Neheim-Hüst.	1	5	
2. Lindenblatt, Ronsd.	1	16	
3. Vitt, Holzheim	2	17	

JUGEND WEIBLICH	Abt.	Ø	Plzif.
1. Morgenstern, Hardbg.	2	4	
2. Exner, Herscheid	1	7/1	
3. Grebe, Gevelsberg	4	7/2	

SCHÜLER	Abt.	Ø	Plzif.
1. Sturm, Brechten	2	5/1	
2. Vitt, Holzheim	2	5/2	
3. Reinecke, Mönchgl.	2	9	

SCHÜLERINNEN	Abt.	Ø	Plzif.
1. Kretschmer, Biebert.	2	5	
2. Kobisch, Herscheid	1	6	
3. Kobisch, E., Hersch.	1	7	

Bereits 7 Spieltage der neuen Saison 79/80 sind in der WEST-DEUTSCHEN LANDESMEISTERSCHAFT der Abt. 2 im NBV in der Herbstserie gespielt und in allen Ligen haben sich schon die Teams herausgeschält, die an der Spitze ein Wörtchen mitreden wollen oder aber im Abstiegskampf mitzittern müssen.

DIE ZWISCHENSTÄNDE (wobei die Mannschaften jeder gegen jeden spielen, nicht an einem Gesamtspieltag):

OBERLIGA HERREN

1. KGC Mönchengladbach	12:2
2. MGC Do-Syburg	12:2
3. MC 62 Lüdenscheld II	8:6
4. HMC Holzheim I	6:8
5. MGC Mettmann I	6:8
6. BGS Hardenberg I	6:8
7. BGSV Kerpen I	2:12
8. MGC Eintr. Witten-Heven	2:12

Mönchengladbach verlor sein einziges Spiel bisher in Lüdenscheld, Syburg dagegen in Mönchengladbach.

VERBANDSLIGA HERREN

1. MGC Brechten II	10:4
2. MGC Biebertal I	8:6
3. Kölner MC	8:6
4. MGC Eintr. Witten-Heven	8:6
5. MGC Kaarst Büttgen I	6:8
6. BGS Hardenberg II	6:8
7. MGC Bodendorf	6:8
8. SU Annen	4:10

LANDESLIGA HERREN

1. MGC Mettmann II	10:4
2. MGC Siegburg	10:4
3. BSC Haan	10:4
4. MGC Kaarst Büttgen II	8:6
5. BGC Neuss	6:8
6. MGC Do-Syburg	6:8
7. BGC Alsdorf	4:10
8. MGC Bad Bodendorf II	2:12

Punktspielrunde in Hessen 1979/80

HESSISCHER BAHNENGOLF-SPORTVERBAND E.V. (HBSV)

MITGLIED IM LANDESPORTBUND HESSEN



Der Kampf um die Meisterschaft in der obersten hessischen Liga sieht nach einem Zweikampf zwischen Vorjahrsmeister Wetzlar und Walldorf aus. Als Absteiger kann man bereits jetzt den MGC Bad Hersfeld bezeichnen.

Tabelle:

1. Wetzlar I	1758	24: 6
2. Walldorf	1776	22: 8
3. Arheiligen	1795	18:12
4. Wetzlar II	1810	14:16
5. Künzell	1799	12:18
6. Hersfeld	1991	0:30

In der Gruppenliga gibt es nach 3 von 6 Punktspielen einen Kampf der Bundesligareserven von Hausen und Jügesheim um die Meisterschaft. Auch hier dürfte mit dem CGC Rauschenberg der Absteiger bereits feststehen.

Tabelle:

1. Hausen II	1349	28: 2
2. Jügesheim II	1383	26: 4
3. Arheiligen II	1403	18:12
4. Künzell II	1441	10:20
5. Hersfeld II	1461	8:22
6. Rauschenberg	1601	0:30

Auch bei den Damen sind schon 3 Punktspiele gelaufen. Wie in den letzten Jahren, so zeichnet sich auch dieses Jahr ein Sieg von Arheiligen I ab. Bislang konnten die Jügesheimer jedoch recht gut mithalten.

Tabelle:

1. Arheiligen I	919	28: 2
2. Jügesheim	931	24: 6
3. Bad Hersfeld	963	14:16
4. Arheiligen II	971	12:18
5. Wetzlar I	978	10:20
6. Arheiligen III	1014	2:28

In den 3 hessischen Bezirksklassen gibt es ziemlich klare Führungen der vorderen Mannschaften. So ist in der BK-Nord Hersfeld 3 noch ohne Punktverlust. In der BK-Süd A dürfte Pfungstadt der Meisterschaft unangefochten entgegen gehen, während in der BK-Süd B Walldorf II schon jetzt als Meister feststehen dürfte.

In der Jugendleistungs-klasse A kommt es auch dieses Jahr wieder zu einem Zweikampf zwischen Künzell und Walldorf. Die Mannschaft aus Jügesheim trat drei mal nicht an und steht deshalb als Absteiger fest.

Tabelle:

1. Künzell I	912	27: 3
2. Walldorf	933	24: 6
3. Hersfeld II	1018	14:16
4. Wetzlar	1010	13:17
5. Künzell II	966	10:20
6. Jügesheim	---	----

In der Leistungs-klasse B führt Arheiligen I mit 8 Punkten vor Hersfeld I und dürfte kaum noch eingeholt werden können. Dritter ist Hausen vor Ringheim und Arheiligen II. In der Schülerklasse liegt Ringheim mit 10:2 Punkten vor Arheiligen (8:4 Punkte) und Walldorf (0:12 Punkte).

Der MGC Biebertal meldet sich zu Wort:

JUGENDARBEIT IN DEN VEREINEN

Für die unseren Verein im Bericht über die DBJM-Abt. 2 bescheinigte gute Jugendarbeit, nicht zuletzt dokumentiert durch die erfolgreiche Titelverteidigung der Schülermannschaft und dem 3. Rang unserer 2. Schülermannschaft bedanken wir uns. Unserer zielgerichteten Arbeit würde es sehr dienlich sein, wenn Sie noch nachträglich eine Aufnahme der Siegerehrung der Schülermannschaften bringen könnten. Besten Dank schon jetzt!

In der Mai-Ausgabe des BAHNGOLFER wird die Frage nach der Jugendarbeit in den Vereinen aufgeworfen. Unsere Jugendabteilung ist inzwischen rund 40 Mitglieder stark. Hieraus bilden wir für die kommende Saison je 4 Jugend- und Schülermannschaften. Dazu spielen sechs Jugendliche auf eigenem Wunsch in den vier Herrenmannschaften - darunter auch die stärksten Jugendspieler des Clubs überhaupt.

Gute Breitenarbeit kann nur von Erfolg gekrönt sein. Neue Erfolge bringen neue Talente. Daß diese Arbeit nicht leicht ist, dürfte klar sein. Obwohl auch die Herren aufsteigen oder sich behaupten wollen, steht bei uns über allem die Jugendarbeit. Durch die Größe unseres Clubs kommen wir auch in die Bezeichnung durch unsere Stadt. Ein äußerst ausgeklügeltes Beitragssystem ermöglicht sowohl eine angemessene Benzinvergütung als auch die Zahlung der Startgebühren durch den Verein, sodaß die Beiträge für die Jungen und Mädchen nicht die Höhe anderer Sportarten überschreiten. Zusätzliche Maßnahmen (z.B. Zeltlager) mit Ausschöpfung der Zuschußmöglichkeiten für Fahrten und Wanderungen tun ein Übriges. Im Vorstand hat ein aus den Reihen der Jugendlichen gewählter tüchtiger Jugendsprecher eine beratende Stimme.

MGC FREIZEITZENTRUM BIEBERTAL,
5750 Menden 2 - Lendringsen,
Franz Lenze, Schriftführer

Wo soll was nicht stimmen?

Zum Artikel "Was uns auffiel" Bahngolfer 4/79 S. 14 (BBS)

4 Vereinsmannschaften mit je 3 Aktiven ergeben 12 Spieler in 6 Zweiergruppen, für die die gesamte Anlage gesperrt wird. Die Bahnmiets muß durch diese 12 jugendlichen Spieler getragen werden, der Turnierleiter hat Auslagen, außerdem sollte der Oberschiedsrichter keinem der beteiligten Vereine angehören. Die Anfahrtwege sind in Baden auch nicht gerade kurz: Nord-Süd-Ausdehnung im Rheintal ca. 300 km, dazu kommt noch der Weg in den Schwarzwald hoch. Das günstigste für alle kommt heraus, wenn alle Betreuer, Schiedsrichter sowie sonstigen Gäste am Spielgeschehen teilnehmen und sich selbstverständlich an den Kosten beteiligen bzw. als SR auf Spesen verzichten. Zudem sind schon einige Bahnen mehr belegt, dann sieht auch ein Publikumsspieler ein, daß die Anlage für einige Stunden gesperrt sein muß. Der eigentliche Spielbetrieb wird nie gestört oder beeinflusst. Schließlich braucht gerade der Nachwuchs Vorbilder, mit denen

er sich messen kann. Was z.B. Roland Schimpf oder Jörg Becher unter normalen Umständen bringen, wissen fast alle unsere Spieler. Und jetzt bei Regen bringen sie auch noch 98 oder 105; also kann doch einer mit ähnlichen Ergebnissen zufrieden sein; ein anderer mit hohem Rückstand sieht, daß er noch an sich arbeiten muß.

Ich kann ja noch zugeben, daß da in gewissem Rahmen die alte BBS-Ranglistenordnung schuld ist. Hier wurden nämlich alle Wettkampfergebnisse gewertet. Es gibt dadurch schon jahrelang Streit zwischen Nord- und Südbaden, da es aus der Heidelberger Gegend ca. 250 km weniger in's Hessische ist, wo man in Jügesheim, Wetzlar, Arheilgen usw. hervorragende Ranglisten-ergebnisse holen konnte. Nach Süden und Westen gibt es keine Ausdehnung, da Auslandsturniere nicht gewertet werden. Ganz zum Schluß möchte ich noch unsere Punktspielordnung (alt und neu!) zitieren, wo es im § 22 erwähnt ist, daß Einzelspieler zugelassen sind, sofern der Rahmen des Turniers nicht gesprengt wird. Detlef Krause



DBJM-Turnierleiter Beurer muß sich nochmals melden!

Liebe Sportfreunde R. Feuerecker und R. Hirschmann!

Mein Leserbrief war wirklich nicht gedacht, den LV Bayern in ein schiefes Licht zu stellen, sondern sollte helfen, die künftigen Deutschen Jugend-Meisterschaften zu verbessern.

In Kürze bin ich 10 Jahre als WBV-Sportwart Abt. 2 tätig. In dieser Zeit wurden zahlreiche Kompromisse gemacht, um diese einzudämmen und möglichst nach den bestehenden Regeln und Ordnungen zu verfahren, ist dieser Leserbrief gedacht.

Mit der Unterkunft der Teilnehmer hatte ich als Turnierleiter natürlich nichts zu tun, aber auch ich weiß um dieses Problem. Meine Tätigkeit lag im Turnierablauf und der Erstellung einer ordnungsgemäßen Ergebnisliste und um diese Sachen ganz genau zu machen, sind eben richtig und leserlich ausgefüllte Protokolle und Meldebogen nötig. Zwei Stunden nach der Endrunde hatten wir 200 St. Ergebnislisten total fehlerlos!!! fertiggestellt und anläßlich des Festabends überreicht. Wenn ich mir dagegen das am 22.9.79!! bei mir eingegangene Ergebnisprotokoll der Erwachsenen-DM ansehe, weiß ich nicht, ob es sich um irgendwelche Zahlen und Namen handelt oder ob ich ein Protokoll in der Hand habe; daß mein Name falsch geschrieben ist, liegt nicht an mir, denn mein Protokoll war mit Maschine und richtig ausgefüllt! Beim addieren der aufgeführten Zahlen bleibt eine Differenz von 10 Schlägen!!

Warum Frau B. Rahmlow, lt. Mannschaftsergebnis 288, im Einzel die Zwischenrunde nicht erreichte, ist mir unklar. Vielleicht wird Euch anhand dieser Beispiele klar, wie wichtig die von mir im Leserbrief gemachten Äußerungen sind.

DER DBJ-VORSITZENDE ERNST VETTER: DBJM - ABT. 2 79

STELLUNGNAHME ZUR KRITIK UND DER KRITIK AN DER KRITIK

Als DBJ-Vorsitzender möchte ich zu den Zuschriften im BAHNGOLFER Nr. 4 und 5 "Jürgen Beurer: Kritik" und "Zur Diskussion" Stellung beziehen. Falsch, verbesserte oder unzureichend ausgefüllte Spielprotokolle bzw. Listen zu einer Deutschen Jugendmeisterschaft sind dem betreffenden Landesverband zwecks Neuausstellung zurückzugeben.

Ein immer wiederkehrendes Problem ist die gemeinsame Unterkunft, die in der Durchführungs-Bestimmung zur DBJM (16) gefordert wird. Ich zitiere aus meiner früheren Stellungnahme: "Der Betreuer, in erster Linie der Landesjugendwart, ist für seine Jugendlichen verantwortlich; d.h. er übernimmt die Haftung und Aufsichtspflicht gesetzlich und gegenüber den Eltern. Dies ist korrekt nur möglich, wenn alle Teilnehmer gemeinsam untergebracht sind. Nehmen wir z.B. den NBV mit ca. 40 Aktiven. Der JW kann seiner Verantwortung trotz Helfer nicht nachkommen, wenn seine Jugendlichen auf etliche Einzelquartiere verteilt sind. Selbstverständlich tun sich hier Landesverbände mit weniger Teilnehmern leichter."

Ein weiterer Punkt ist das Rahmenprogramm. Ich habe es den Aktiven immer zur Auflage gemacht, teilzunehmen. Wie steht der Club und der durchführende LV da, wenn jeder macht, was er will. Die offizielle Trainingszeit von 8.00 bis 16.00 Uhr ist ausreichend, zuviel Training hat sich nie ausgezahlt.

Es würde allerdings eine Menge Arbeit ersparen, wenn die Jugendmeisterschaft gleich der Erwachsenenmeisterschaft ausgerichtet würde. Nur, ist es dann noch eine echte Jugendbegegnung, bei der auch das jugendpflegerische Element eine Rolle spielen soll?

ERNST VETTER, 1. VORSITZENDER DER DEUTSCHEN BAHNGOLF-JUGEND (DBJ)
Anmerkung der Redaktion: Damit schließen wir die Diskussion ab.

ÜBER DIE ARBEITSTAGUNG DER
DBJ AM 10./11.11.1979 BE-
RICHTET DER 2.DBJ-VORSITZENDE
JÜRGEN WALZ:

ARBEITSTAGUNG DER DBJ

LIEBE SPORTFREUNDE !

Unsere letzte Arbeitstagung war sehr diskussionsreich. An erster Stelle stand, wie schon so oft, der Lehrgang für unsere Jugendlichen. Es ist wirklich traurig, daß von 10 LV nur 8 Jugendliche daran teilgenommen haben. Diese 8 kamen dazu noch alle aus einem Landesverband. So können wir den Lehrgang nicht aufrecht erhalten. Wäre das nicht schade? Der Vorstand sieht ein, daß an einem Termin, an dem Ranglistenspiele und dergleichen stattfinden, sich kaum Jugendliche bereiterklären, am Lehrgang teilzunehmen. Ost spielen auch die verschiedenen Ferien eine Rolle. Es sollte aber doch trotz allem möglich sein, pro LV 2 Jugendliche zu finden. Nun wollen wir im Jahr 1980/81 unseren Lehrgang in die Weihnachtsferien verlegen. Es soll ein Lehrgang im Harz werden, in der Zeit vom 28.12.-31.1.81 er wird sehr programmreich sein.

Nun bitten wir alle Funktionäre und Aktive um Mitarbeit, damit unser Lehrgang im Jahr 80/81 ein voller Erfolg wird.

EIN ZWEITES HEISSES THEMA : DIE OBJM 1980 IN LANDSHUT

Landshut hat den Antrag gestellt, 1980 die OBJM auszurichten. Es stand nun zur Diskussion, ob die Jugendlichen wie die Erwachsenen künftig in Pensionen oder Gasthäusern untergebracht werden sollen. Der Vorstand gibt zu, daß es bei dieser Regelung für einige LV besser möglich wäre, eine DJM auszurichten. Trotzdem war er der Meinung, an der alten Regelung festzuhalten, die Jugendlichen in Herbergen o.ä. Einrichtungen unterzubringen. Es ist einem LV mit 40 Aktiven nicht zuzumuten, in verschiedenen Häusern zu wohnen. Wie soll man da seine Jugendlichen richtig betreuen können. Außerdem sind wir der Meinung, daß die Jugendlichen das auch gar nicht möchten, da sie den Kontakt zueinander suchen. Dazu kommt noch die Kostenfrage. Es würde bedeuten, daß sich die Selbstbeteiligung eines jeden Aktiven verdoppeln würde und das ist kaum durchführbar.

Es bedurfte einer Abstimmung, von 52 Stimmberechtigten waren 45 für die alte Regelung, Unterkauff in Herbergen !

ZUR DISKUSSION GESTELLT:

=====

Rahmenprogramm-Trainingszeiten
Es wurde im BAHNGOLFER zur Diskussion gestellt: RAHMENPROGRAMM und TRAININGSZEITEN (festgesetzte) - JA oder NEIN ?

Auch darüber wurde bei der letzten Arbeitstagung gesprochen. Alle Vertreter der LV sind dabei geblieben, Rahmenprogramm und festgesetzte Trainingszeiten an diesen Tagen sollen und müssen bleiben. Jeder Jugendliche soll am Rahmenprogramm teilnehmen. Warum soll man ein Rahmenprogramm gerade bei den Jugendlichen streichen, wenn es selbst bei verschiedenen Turnieren der Erwachsenen ein solches gibt. Das würde bedeuten, wir schubsen unsere Jugendlichen jeden Tag auf die Anlagen und dann sind sie sich den Rest des Tages selbst überlassen. Wir wollen den Kontakt unserer Jugendlichen untereinander pflegen und nicht abbauen. Außerdem sind in fast allen LV so gute Erfahrungen gesammelt worden, daß sowohl unsere Jugendlichen enttäuscht wären, wenn es kein Rahmenprogramm mehr gäbe. Allerdings kann ich mir dabei gut vorstellen, daß ein Konzertbesuch für die meisten Aktiven wohl nicht das Richtige wäre.

dies + das

13. INT. VOLKSFESTTURNIER STUTTGART

Am 30.9.79 veranstaltete die Abteilung Minigolf des Stuttgarter Sportclub 1900 das 13. Internationale Volksturnier. 6 Siege blieben "daheim": Jugend- und Damenmannschaften, Herrenmannschaft, männl. Jugend (Reinhold), Seniorinnen (Kuntze), Damen (Fischer). Den Wettbewerb der int. 4er-Mannschaften holte sich der MGC Mainz, vor dem MC Neuendorf. Edwin Stöckli vom MC Neuendorf hieß der Sieger in der Einzelwertung der Herren (90 Punkte). Der Wernauer Schüler Leitheiser wäre mit seinen 93 Punkten sogar bei den Herren Zweiter geworden (Doderer vom SSC).

10 JAHRE-JUBILÄUMSTURNIER: BAHNGOLFER AUS ALLEN ABTEILUNGEN ZU GAST BEIM 1. BGC WUPPERTAL

Bahngolfer aus allen Abteilungen waren zu Gast auf der Anlage im Murelbachtal. Bester unter 178 Golfern war der Jugendliche Frank Hölter vom Ausrichter mit 74 Punkten. Be-Mannschaftssieger waren die Minigolfer vom MGC Ronsdorf, vor Künsebeck und Wuppertal. Bei den Da-Ma gewann Hückeswagen vor Wuppertal. Der Sieg im Herreneinzel ging mit Werner Schaffelhofer (79) nach Künsebeck. Vorsitzender Willi Kranz übriggens schlug seine Konkurrenz bei den Senioren ebenso wie seine Frau Inge Kranz bei den Seniorinnen.

EIN NACHTRAG AUS BERLIN:

Einzelmeisterschaft der Abt. 2
Erst jetzt erreichten uns die Ergebnisse der Berliner-Einzelmeisterschaft der Abt. 2, die wir zumindest in groben Auszügen noch festhalten wollen:
Herren: 1. Klafke (Heiligensee) 23,0, 2. Tügend und 3. Müller (beide TMV, beide ϕ 23,3 nach 10 Runden). -- Damen: 1. Mazatis (BMSG) 25,2, 2. Mordhorst (TMV) 25,6, 3. Wenzel (TMV) 25,8 -- SchülerInnen: 1. Lehrke (TMV) 30,3 -- Senioren: 1. Janssen (BMSG) 26,4 -- Seniorinnen: 1. Lenkeit (Blau-Weiß B.) 26,9 -- Jug.-ml.: Ganz (BMSG) 24,5 -- Jug.-wbl.: 1. Böttcher (BMSG) 24,6 -- Schüler: 1. Ritter (Teg) 26,2.

Die BAHNGOLFER-REDAKTION bedankt sich für die übersandten LV- und Vereinszeitungen. Besonders die in letzter Zeit immer häufiger werdenden Vereinszeitungen zeigen, daß sich auch in den Vereinen in der Pressearbeit etwas tut. So z.B. in Weinheim, Landshut, Ludwigshafen. Macht weiter so, es zahlt sich aus !

AUS ÖSTERREICH

=====

berichtet

DER SPORTFUNK :

1979: Superjahr für den Bahngolfsport

Das in seiner Geschichte sicher erfolgreichste Jahr verbuchte heuer der österreichische Bahngolfsport. 2 Europameistertitel im Dameneinzel durch Christine Wörmann, Klagenfurt, im Minigolf, und Gaby Düben, Vösendorf-Laxenburg, im Miniaturlgolf (Eterni-Bahnen). Vizeeuropameistertitel für Gaby Düben und die Juniorin Regine Gschmeidler im Minigolf und durch Bernhard Bauer im Junioreinzel Miniaturlgolf, sowie 3. Ränge für Christian Freilach, Vösendorf-Laxenburg, und Johannes Weis, Hard im Herren- bzw. Junioreinzel der Miniaturlgolf-EM.

Daneben einen Mannschaftseuropameistertitel bei den Damen im Minigolf, sowie 2 Silber- und 5 Bronzemedaillen in Jugend-, Herren- und Damenmannschaftswertungen beider Fachsparten. Schließlich auch der Sieg von Christian Freilach im EPPA-Bewerb um den Hallen-Euro-Cup in der Porsche-Halle Freizeitzentrum.

Gleichsam als Belohnung für diese Superleistungen wurde nun Bahngolf in der letzten Sitzung der Österreichischen Bundessportorganisation als ordentliches Mitglied aufgenommen. Ein angesehener Fachschaftsbericht für die Verantwortlichen bei der am 8. und 9. Dezember 1979 in Salzburg stattfindenden Bundestagung des Österreichischen Bahngolfverbandes.

Bundesliga

Halbzeit

HALBZEIT in der Bundesliga-Herren-Mannschaftsmeisterschaft der Abt. 2, im Norden nach 4 Spieltagen in Bad Oldesloe, HH-Hohenhorst, und dem Doppelspieltag in Berlin (Wilmsersdorf und Tempelhof). Der Süden startete die erste Hälfte mit 3 Spieltagen in Reutlingen, Besigheim und Wiesloch.

IM NORDEN stellt sich die Frage nach dem Meister nicht mehr. Der vierfache deutsche Titelträger Tempelhofer MV wurde seiner Favoritenrolle mehr als gerecht. Die TMV-er führen verlustpunktfrei das Feld an und stellten auf heimischer Bahn am 30.9.79 sogar den deutschen Rekord des MGC Brechten über 4 Runden mit 541 Punkten (Ø 22,541) ein. So klar wie die Frage nach dem Meister dürfte auch die Abstiegsfrage bereits entscheiden sein. Die beiden Hamburger Vertreter Hohenhorst und Iserbrook "zieren" das Tabellenende.

IM SÜDEN will wohl der Ex-Meister von 1978, der MGC Reutlingen, von Anfang an mitmachen, um bei der Endrunde nicht wieder zuschauen zu müssen. Der Abstand des Südmeysters Jügesheim ist jedenfalls schon recht beachtlich. Aber es stehen ja noch einige Spieltage aus. Für die Überraschung aber überhaupt sorgte doch der Aufsteiger 1.MGC Bamberg, der mit seinem 3. Platz mehr als zufrieden sein und beruhigt der Frühjahrssaison entgegenblicken kann.

EIN BLICK AUF DIE EINZELERGEBNISSE

Am ersten Spieltag in Reutlingen spielte der Bamberger Gerd Zimmermann mit 90 Punkten das TOP-Ergebnis überhaupt, 5 Punkte mehr Gerd Hildenbeutel (Weinheim). Als "Herr in Haus" zeigte sich in Besigheim Jürgen Beurer auf seiner eigenen Anlage: 91! Tagesbester in Wiesloch war mit 92 Hans-Peter Künzel (Schriesheim).

Das beste Ergebnis des ersten Spieletages in Bad Oldesloe brachte der Lüdenscheider Klaus Schrollner (90) zustande, am zweiten in HH-Hohenhorst spielten Horst Borrek (Oldesloe) und Detlef Bellack (TMV) beide 87 Punkte. Überraschend war sicherlich am 3. PS in Wilmsersdorf das Ergebnis des Iserbrookers Bernd Stein, der ebenso wie der BMSC-ler Stefan Scherz 89 erspielte. Alle diese Ergebnisse unterbot aber auf der Tempelhofer Anlage Detlef Klafke mit 85 Punkten.

GRUPPE NORD

1. SPIELTAG 15.09.79 Bad Oldesloe

1. Tempelhof	594	24,750	18:0
2. Lüdenscheid	600	25,000	15:3
Berliner MSC	600	25,000	15:3
4. Heiligensee	606	25,250	12:6
5. Bad Oldesloe	609	25,375	10:8
6. Göttingen	610	25,417	8:10
7. Niendorf	613	25,542	6:12
8. Brechten	616	25,667	4:14
9. Hohenhorst	632	26,333	2:16
10. Iserbrook	635	26,458	0:18

2. SPIELTAG 16.09.79 HH-Hohenhorst

1. Tempelhof	557	23,208	18:0
2. Brechten	569	23,708	16:2
3. Bad Oldesloe	575	23,958	14:4
4. Niendorf	578	24,083	12:6
5. Heiligensee	579	24,125	10:8
6. Göttingen	586	24,417	8:10
7. Berliner MSC	596	24,833	6:12
8. Iserbrook	598	24,917	4:14
9. Hohenhorst	601	25,042	2:16
10. Lüdenscheid	604	25,167	0:18

3. SPIELTAG 29.09.79 Berlin-Wilmsersd.

1. Tempelhof	569	23,708	18:0
2. Berliner MSC	583	24,292	16:2
3. Heiligensee	584	24,333	14:4
4. Niendorf	587	24,458	12:6
5. Bad Oldesloe	592	24,667	10:8
6. Lüdenscheid	600	25,000	8:10
7. Göttingen	603	25,125	6:12
8. Brechten	612	25,500	4:14
9. Iserbrook	624	26,000	2:16
10. Hohenhorst	647	26,958	0:18

4. SPIELTAG 30.09.79 Berlin-Tempelh.

1. Tempelhof	541	22,541	18:0
2. Berliner MSC	574	23,916	16:2
3. Heiligensee	578	24,083	14:4
4. Bad Oldesloe	588	24,500	12:6
5. Brechten	595	24,791	10:8
6. Göttingen	600	25,000	8:10
7. Niendorf	606	25,250	6:12
8. Lüdenscheid	611	25,458	4:14
9. Iserbrook	614	25,583	2:16
10. Hohenhorst	620	25,833	0:18

DIE TABELLE NACH 4 von 10 SPIELTAGEN

1. TMV 65 Berlin	2261	23,552	72:0
2.1. Berliner MSC	2353	24,510	53:19
3. MGC Heiligensee	2347	24,447	50:22
4. MGC Bad Oldesloe	2364	24,625	46:26
5. Niendorfer MC	2384	24,833	36:36
6. MGC Do-Brechten	2392	24,916	34:38
7. MGC Göttingen	2399	24,989	30:42
8. MC 62 Lüdenscheid	2415	25,156	27:45
9. MGC Iserbrook	2471	25,739	8:64
b. TSV Hohenhorst	2500	26,041	4:68

ABKÜRZUNGEN - ENTSCHLÜSSELT:

B B G V - B erlin B leibt
G olferisch V orn
T K - T rio
K atastropholus

(Aus: LOCHRAND Nr.16/79)

GRUPPE SÜD

1. SPIELTAG 09.09.79 Reutlingen

1. Reutlingen	602	25,083	14:0
2. Bamberg	611	25,458	12:2
3. Jügesheim	621	25,875	10:4
4. Weinheim	622	25,916	8:6
5. Schriesheim	626	26,083	6:8
6. Haus.-Obertsh.	630	26,250	4:10
7. Wiesloch	636	26,500	2:12
8. Besigheim	665	27,708	0:14

2. SPIELTAG 15.09.79 Besigheim

1. Schriesheim	579	24,125	14:0
2. Reutlingen	581	24,208	12:2
3. Bamberg	587	24,458	10:4
4. Weinheim	588	24,500	8:6
5. Jügesheim	596	24,833	6:8
6. Haus.-Obertsh.	606	25,250	4:10
7. Besigheim	608	25,333	2:12
8. Wiesloch	623	25,958	0:14

3. SPIELTAG 16.09. Wiesloch

1. Weinheim	598	24,916	14:0
2. Wiesloch	609	25,375	12:2
3. Reutlingen	613	25,541	10:4
4. Haus.-Obertsh.	615	25,625	8:6
5. Schriesheim	616	25,666	6:8
6. Bamberg	617	25,708	4:10
7. Jügesheim	620	25,833	2:12
8. Besigheim	627	26,125	0:14

DIE TABELLE NACH 3 von 8 SPIELTAGEN

1. MGC Reutlingen	1796	24,944	36:6
2. MC Weinheim	1808	25,111	30:12
3. MGC Bamberg	1815	25,208	26:16
4. MC Schriesheim	1821	25,291	26:16
5. MGC Jügesheim	1837	25,513	18:24
6. BGV 65 Hausen-Ob.	1851	25,708	16:26
7. mbc 66 Wiesloch	1868	25,944	14:28
8. MGC Besigheim	1900	26,388	2:40

MEHR ALS EIN MODELL ...

UNTERBAU DER BUNDESLIGA SÜD ?

Auf der Sporthaus-Sitzung der Abt. 2 anlässlich der DM in Nürnberg wurde über einen Unterbau der Herren-Bundesliga Süd diskutiert. Der Unterbau wäre zweigeteilt nach den LV Hessen/Baden und Württemberg/Bayern. Jeder LV stellt 3 Mannschaften, wobei die Bu-Li-Aufsteiger natürlich zu berücksichtigen sind. Im Einführungsjahr spielen die 4 LV-Meister wie bisher - die beiden Aufsteiger aus, die beiden Nicht-Aufsteiger sind für die Unterbau-Liga qualifiziert. Aufsteiger sollen dann jeweils die beiden Meister der Ligen. Die Unterbau-Ligen haben 1 Absteiger.

DIESES MODELL STELLTE ZUR DISKUSSION: Jürgen Beurer, Spieler der Bundesliga Gruppe Süd.

NACH DER MEINUNG DER REDAKTION IST EIN UNTERBAU DRINGEND ERFORDERLICH, doch wie wir hörten, wird dem Modell derzeit keine Chance zur Verwirklichung gegeben. Schade drum!

Was der SÜDEN noch nicht zu Wege gebracht hat, im NORDEN bewährt sie sich: die BUNDESLIGA GRUPPE NORD der DAMEN-MANNschaften, allerdings korrekter gesagt eine regional zusammengesetzte Liga aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen.

Nach 3 Spieltagen in Göttingen, Niendorf und Kiel führen der Niendorfer MC und der MGC Iserbrook einträchtig die Tabelle an. Der 3. Spieltag in Kiel brachte eine deutliche Leistungssteigerung. Reichte am 1. Spieltag ein Ergebnis von 313 zum gewinnen, und mußte man am 2. Spieltag 315 spielen, wurde man hiermit in Kiel nur "6." Gegenüber dem Vorjahr spielten sogar 5 Mannschaften unter dem damaligen Siegerergebnis von 311. WEITER SO, MEINE DAMEN!

1. SPIELTAG 09.09.79 Göttingen

1. Olympia Kiel II	313	26,083	18:0
2. Iserbrook, MGC	315	26,250	16:2
3. Niendorfer MC I	316	26,333	14:4
4. MGC Göttingen	320	26,667	12:6
5. MGC Hamburg	323	26,917	10:8
6. Olympia Kiel I	336	28,000	8:10
7. BGC Northeim	354	29,500	6:12
8. MGC Bad Oldesloe	355	29,583	4:14
9. Niendorfer MC II	373	31,083	2:16
10. MGC Brunsbüttel	413	34,417	0:18

2. SPIELTAG 16.09.79 HH-Niendorf

1. Niendorfer MC I	315	26,250	18:0
2. MGC Hamburg	323	26,917	16:2
3. MGC Iserbrook	325	27,083	14:4
4. Olympia Kiel I	329	27,250	12:6
5. Niendorfer MC II	333	27,750	10:8
6. Olympia Kiel II	336	28,000	8:10
7. MGC Göttingen	339	28,250	6:12
8. MGC Bad Oldesloe	349	29,083	4:14
9. MGC Brunsbüttel	366	30,500	2:16
10. BGC Northeim	371	30,917	0:18

Damen Bundesliga Gr. Nord

H A L B Z E I T

3. SPIELTAG 30.09.79 Kiel-Katzheide

1. MGC Iserbrook	304	25,333	18:0
2. Niendorfer MC I	307	25,583	16:2
3. MGC Hamburg	309	25,750	13:5
4. Olympia Kiel II	309	25,750	13:5
5. Olympia Kiel I	310	25,833	10:8
6. MGC Göttingen	314	26,167	8:10
7. BGC Northeim	333	27,750	6:12
8. MGC Bad Oldesloe	346	28,833	4:14
9. Niendorfer MC II	352	29,333	2:16
10. MGC Brunsbüttel	359	29,917	0:18

DIE TABELLE NACH 3 von 10 SPIELTAGEN

1. Niendorfer MC I	938	26,056	48:6
2. MGC Iserbrook	944	26,222	48:6
3. MGC Hamburg	955	26,528	39:15
4. MGC Olympia Kiel II	958	26,611	39:15
5. MGC Olympia Kiel I	973	27,028	30:24
6. MGC Göttingen	973	27,028	26:28
7. Niendorfer MC II	1058	29,389	14:40
8. MGC Bad Oldesloe	1050	29,167	12:42
9. BGC Northeim	1058	29,389	12:42
10. MGC Brunsbüttel	1138	31,611	2:52

Unter der "magischen" 100er-Grenze blieben an den 3 Spieltagen bisher nur fünf Damen: Heidi Behrens (Nie) 97,99 - Liane Czok (Nie) 98 -- Gaby Böttcher (Hbg) 98 -- Inge Kunz (Kie) 99 -- Brigitte Zaliwowski (Kie) 99.

DAMEN-BUNDESLIGA ... in der Kritik, Anmerkungen von Erika von dem Knesebeck, MGC Göttingen:

Die DAMEN-BUNDESLIGA ist in meinen Augen der reinste Kaffeeklatsch für die Hamburger und Schleswig-Holsteiner Vereine, mit einigen sehr wenigen Ausnahmen!

Um dem Namen BUNDESLIGA gerecht zu werden, müßte man doch etwas mehr Interesse am Spiel zeigen und nicht nur gelangweilt 4 Runden "rumkegeln" und am Ende wird dann der gewinnen, der doch etwas mehr trainiert und das Ganze mit etwas anderen Augen sieht. Es gibt doch kaum noch Spannung, einige "maulen" schon, wenn sie ein paar Kilometer zum PS fahren müssen. Wenn man schon BUNDESLIGA spielt, sollte man auch etwas weitere Fahrten - wir ja laufend - in Kauf nehmen und dann fahre ich auch mal einen Tag früher, um zu trainieren und die Anlage kennenzulernen. SONST SOLLTE MAN LIEBER ZU HAUSE BLEIBEN. Ich finde es übrigens nicht richtig, Betreuer mitspielen zu lassen, wann soll man da fertig werden, wann kommt man dann heim? Man kann sich ja nun nicht immer nach den im Hamburger und Schleswig-Holsteiner Raum spielenden Damen richten.

Regionalliga

NORD

In der REGIONALLIGA NORD, dem Unterbau zur Bundesliga-Abt. 2 mit Mannschaften aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen, wurden in der Herbstserie 4 von 10 Spieltagen abgewickelt. Auf Platz 6 (nach einigen Abgängen) der Bu-Li-Absteiger Celle, an der Spitze Lübeck und Olympia Kiel

Tabellenstand

1. TSV Lübeck-Kücknitz	437-455-435-445=	1.772 Pkt.	24.611	58:14
2. MGC Olympia Kiel I	440-433-431-459=	1.763	24.486	56:16
3. MGC Olympia Kiel II	456-447-442-470=	1.815	25.208	40:32
4. MGC Hamburg	438-469-423-479=	1.835	25.486	39:33
5. MGC Trappenkamp	451-469-423-483=	1.826	25.361	37:35
6. 1. BGC Celle	423-474-450-486=	1.833	25.458	33:39
7. BGC Bremen	423-486-459-481=	1.849	25.681	29:43
8. TSV Salzgitter	426-478-458-494=	1.836	25.500	28:44
9. MGC Bad Oldesloe	441-470-460-476=	1.847	25.653	26:46
10. Niendorfer MC Hamburg	439-477-472-488=	1.876	26.056	14:58

AUCH DIE EINZELLEISTUNGEN der Spieler der REGIONALLIGA NORD können sich sehen lassen. Das bisher beste Einzelergebnis spielte der Bremer Ralf Steinhäuser gleich am 1. Spieltag auf seinem Heimplatz mit 63 Punkten. Allerdings ist der Bremer Platz wohl nicht der schwierigste. Doch weitere 15 blieben "unter 70". Bester am 3. Spieltag war der Kieler Bernd Kunz (65 in Trappenkamp). Nicht nur Tagessieger im 4. PS in Kücknitz (mit 67), sondern auch Erster insgesamt ist der Kücknitzer Klaus-Dieter Timm mit einem Schnitt von 23,083!

HBV KOMBI - MEISTERSCHAFT

Am 22. und 23.9.79 veranstaltete der Hamburger Bahngolf-Verband auf den Sportanlagen in Lurup und Neu-Wulmsdorf die diesjährigen Hamburger Bahngolf-Meisterschaften in der Kombination. Gespielt wurden jeweils drei Runden. Herren-Mannschaftsmeister wurde der Niendorfer MC, Meister in den Einzelkategorien Bernd Stein (Herren), Heidi Behrens (Damen), Harald Andersson (Senioren), Irmgard Reichardt (Senioren).

DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE:

Herrenmannschaften: (6)			
1. Niendorfer MC	1065	29,583	
2. MGC Iserbrook	1085	30,139	
3. MGC Hamburg	1132	31,444	

HERREN (38)			
1. Stein	Isb	75	94 169
2. Weiß	Nie	78	92 170
3. Zimmer	MGC	74	97 171
4. Fuchs	MSG	75	96 171
5. Deppermann	Nie	75	98 173

DAMEN (9)			
1. Behrens	Nie	76	111 187
2. Fuchs	MSG	90	101 191
3. Wüsthoff	MGC	80	112 192

SENIOREN (3)			
1. Andersson	Hoh	72	99 171

SENIORINNEN (3)			
1. Reichardt	Nie	82	119 201

Kurioses und Interessantes rund um den Sport

Versicherung nur für Golfer

Versicherungen gegen „Golf-Volltreffer“ kann man in Großbritannien abschließen. Wenn ein Spieler die Kugel mit einem einzigen Schlag ins Loch befördert, muß er gemäß einer alten Tradition sämtliche anwesenden Spieler und Offiziellen mit Sekt freihalten - eine etwas kostspielige Angelegenheit. In Zukunft kommt die Versicherungsgesellschaft für diese Folgen eines Volltreffers auf. Vor allem in Schottland scheint sich die neue „Golf-Versicherung“ wachsender Beliebtheit zu erfreuen.



RUBRIKEN

Im nächsten BAHNENGOLFER lesen Sie

Die nächste Ausgabe Nr.1/1980
DER BAHNENGOLFER
erscheint etwa Anfang April/80

REDAKTIONS -
SCHLUSS : 15. März 1980

SCHLAGZEILEN :

Zentrale Tagungen des DBV
und der DBJ

SAISONSTART 1980

DIE FRÜHJAHRSTURNIERE

DIE BAHNENGOLFER-JUGENDSEITE

VORSCHAU AUF DAS SPORTJAHR 80

AKTUELLES

Anschriftenänderungen im NBGV

BGC Gifhorn-Braunschweig ist
umbenannt in

1. BGC Wolfsburg
Jan-Willem Hamer
Lindenstr. 20
3180 Wolfsburg 11
Tel. 05363/1618

TSV Salzgitter, Abt. Bahnengolf
Michael Cramme
Mozartstr. 31
3320 Salzgitter 51
Tel. 05341/390603

MITARBEITER DIESER AUSGABE
(durch verfasste Beiträge,
übersandte Artikel und Er-
gebnislisten) Nr.6/1979:

G.Snaga, H.-H.Meyer, E.Vet-
ter, J.Walz, R.Osthoff, J.Be-
urer, J.Eschmann, D.Krause,
M.Zaenker, F.Lenze, F.Lange,
H.Doderer, M.Cramme, E.v.d.
Knesebeck, M.Fischer, MSV
Bad Kreuznach, BGC Neutraub-
ling, H.Schmid, BGC Wuppertal,
H.Vogrin, M.Pietschke,
FOTOS: Mathias Kaiser



Adressenänderungen

B B S

Abt.1: VFB Bühl Abt.Minigolf, Rudi
Volz, Affentaler Str.47, 7580 Bühl/
Baden Tel.07223/1933

S H B S V

1.Vors.: Horst Tollknäpper, Buchen-
kamp 3, 2060 Bad Oldesloe,
Tel.04531/82195
2.Vors.: Lothar Wulf, Augustenstr. 60
+Schrif. 2300 Kiel 14, 0431/74386
Schatzm: Günter Stankowski, West-
preußenring 134, 2400 Lüg-
beck 14, Tel. 0451/302972
Sportw.: Horst v. Morandell, Fried-
landstr.3 h, 2351 Trappen
kamp, 04323/2080
Jugendw: Norbert Hintze, Schanzen-
berg 2, 2060 Bad Oldesloe,
Tel. 04531/3759
Pressew.: Jobst Petrina, Forstmei-
sterstr. 4, 2351 Trappen-
kamp, 04323/3188
Gesch't: Lothar Wulf, s.o.

M B V

Abt.1: Neuaufnahme (nunmehr amtlich,
letzte Meldung vor Aufnahme er-
folgt):BGSG Neichen,D.Teichmann
Lohweg 9, Solo Bergheim-Ndam
Abt.2: NEUAUFNAHMEN: Mingo Frechen,
J.Schumacher, Kölner Str. 72,
5020 Frechen --- BGSC Gut
Schlag Gladbeck,Lothar Homey,
Umlandstr.55,4390 Gladbeck
ÄNDERUNGEN: HMC Holzheim, Wil-
fried Vitt, Am Heiligenhäus-
chen 1, 4040 Neuss 22 ---
MGC Epe, Wilhelm, Hewing, Dro-
stenboort 2, 4432 Gronau-Epe
Kölner MC, Karlheinz Stahl,
Wormer Str.35, 5000 Köln 1
Abt.4: BSC Ennepetal, Gerd Schnell,
NEU! Strückerberger Str.92, 5828
Ennepetal --- SC Wermelskir-
chen, Willi Huhn, Berliner
Str.3, 5630 Remscheid 11

HINWEIS:

Laut Mitteilung des DBV-Schatzmeisters
sind die Vereine MGC Backnang und VfL
Ulm nicht mehr Mitglied des Württem-
bergischen Bahnengolf-Verbandes (WBV).

H B V

Abt.2: Der MGC Hamburg von 1959
löst sich zum 31.12.79
auf.Er schließt sich
zum 1.1.80 dem SV Lurup
als Abteilung Bahnengolf
an.

N B V - Nachtrag

Abt.1: MGC Winzermark, W.Chud-
zinski,Bergische Diako-
nie, Diakonissenweg 47,
5603 Wilfrath
LBV Blau-Gold Lippstadt
Paul Busch, Postf.2010,
4780 Lippstadt
Abt.4: SGO Schwelm,Paul Stein,
Kohlenstr.11, 5600 Wup-
pertal 22
Abt.5: 1.BGC Wesseling, Helga
Hoppe, Oberwesseling-
str.19, 5047 Wesseling

ANSCHRIFTEN-ÄNDERUNG AKTIVENSPRECHER ABT.2

Thomas Heck, Mettmannsgasse 1,
7410 Reutlingen, 07121/200264

LIBBE LESER,

Sie werden es sicherlich an an-
derer Stelle schon vielfach be-
merkt haben: Überall steigen
die Preise. So leid es uns tut,
auch wir können die dauernden
Preissteigerungen nicht länger
ohne eine Preiserhöhung für
das BAHNENGOLFER-ABONNEMENT
auffangen. Da wir -dem Wunsch
unserer Leser entsprechend-
Form und Qualität unserer DBV-
Zeitschrift DER BAHNENGOLFER
auch künftig halten wollen,
muß der ABO-Preis ab 1.1.80
für ein JAHRES-ABO (6 Ausgaben)
auf DM 10.-- zuzüglich Porto
gemäß einem Vorstandsbeschuß
des DBV angehoben werden. Wir
hoffen auf Ihr Verständnis,
liebe Leser.Pür Ihr Vertrauen
bedanken wir uns im voraus.

Die BAHNENGOLFER-Redaktion

DBV-INFORMATION

DER BAHNENGOLFER

OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DES
DEUTSCHEN BAHNENGOLF-VERBANDES E.V.
UND DER DEUTSCHEN BAHNENGOLF-JUGEND

Herausgeber:

DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E.V.
Reinsdorf 85, 3054 Apelern,
Telefon 05043 / 1785

Redaktion:

MATHIAS KAISER, AXEL DREYER

Redaktionsadresse:

DBV-PRESSEWART MATHIAS KAISER,
Leonistraße 8, 8000 München 71,
Telefon 089 / 7551812

Druck:

QUICK-PRINT, Inh. Christa Renner,
Birkenstraße 20, 8400 Regensburg
Telefon 0941/25845

+++++

DER BAHNENGOLFER erscheint ca. zwei-
monatlich (6 Ausgaben im Jahr).Der
Bezugspreis beträgt derzeit DM 6.--
für das Jahresabonnement, zuzüglich
Porto.

+++++

Zuschriften werden nur an die Adres-
se der Redaktion erbeten, möglichst
in Spalten & 8 cm Breite. Mit Namen
des Verfassers gekennzeichnete Ar-
tikel stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.

+++++

COPYRIGHT für alle Beiträge und Lay-
out beim Herausgeber Deutscher Bah-
nengolf-Verband e.V. Nachdruck, auch
auszugsweise, sowie Vervielfältigung
jedweder Art nur mit schriftlicher
Genehmigung.

+++++

In Fällen höherer Gewalt besteht
kein Anspruch auf Lieferung oder
Rückzahlung des Bezugspreises.

Europas größtes Bahnengolf-Fachgeschäft bietet Ihnen

Das Angebot für
Platzbesitzer – Wiederverkäufer

Anlagen - Schläger

- Bälle
- Karten
- Pokale
- Hindernisse
- Zubehör der Firmen

Sun-Golf, Beck + Meth, Goschwi,
Wagner, Euro-Golf, MG-Bälle,
Lange, Bag-Ballkoffer, Miniaturgolf
Hamburg usw.



Klosterstr. 30, 7980 Ravensburg
Telefon 07 51 / 2 29 19 - 2 20 87



Klosterstr. 30, 7980 Ravensburg
Telefon 07 51 / 2 29 19 - 2 20 87

Turniergolf-Artikel

- Turnier - Bälle (über 200 versch.)
- Schläger (ca. 50 versch.)
 - Ballkoffer (über 10 versch.)

Vereinsbedarf

- Sportbekleidung m. Aufdr.
- Vereinswappen
- Sportschuhe
- T-Shirt

Für Groß-Turniere liefern wir Golfartikel
in Kommission.

Wiederverkäufer gesucht!

Original-

MINIATUR

Golf
international

SPORTANLAGEN

Typ „Europa-Bahn“

1.700 genormte Turnieranlagen in der Bundesrepublik
3.200 einheitliche Systemanlagen in 35 Ländern der Welt
Original-Miniatur-Golf-Anlage im olympischen Dorf,
XX. Olympiade München 1972

Anerkannt vom „Deutschen Allgem. Miniaturgolf-
Sportverband e. V.“,
von der „Federation International de Golf
Miniature ...“

empfohlen im Firmenverzeichnis des „Deutschen
Sportbundes“, Zentrale Beratungsstelle für den
kommunalen Sportstättenbau.



Anlagenberatung, Bau und Finanzierung :

Deutsche Miniatur-Golf-Betriebsgesellschaft

2000 Hamburg 62, Langenhorner Chaussee 428

Telefon: Sa.-Nr. (0 40) 5 31 20 66/67

Telegramme : Miniaturgolf Hamburg